

BIBEL-LOGIK

Prospekt zur Aufsatzreihe

GOTT = {x | I ∈ x}



Wilfried Neumaier
2021-2025

Idee, Inhalt und
Verzeichnisse

Idee

Bibel und Logik, zwei unvereinbare Bereiche?	1
<i>Logisches Credo</i> : Theologik ohne Bibelbezug	2
Neuland: Theologik mit Bibelbezug	2
logische Bibel-Interpretation	3
konstruktive Philosophie-Kritik: stichhaltige Bibel-Philosophie	4
Theologik-Dialog-Reihe in lockerer Sprache	5
<i>Der Logos</i> : kompakte geschlossene Bibel-Theologik	6

Inhalt

Vorlogische Dialoge	7
Theologik-Dialog-Reihe	8
Aufsätze ohne Dialogform	14

Verzeichnisse

Signaturen	16
logische Argumente	17
Bibelstellen AT	22
Bibelstellen NT	26
Literatur	33

Idee

Der Titel verbindet **Bibel und Logik**, die für viele nichts miteinander zu tun haben: die Bibel, ein Buch, dessen dickster Teil vor bald dreitausend Jahren geschrieben wurde, ein Buch, das viele als überholt abtun; die Logik, die seit der Antike ein Randgebiet der Philosophie war und erst im letzten Jahrhundert aufstieg zur Grundlage der Mathematik, die in der Theologie keine Rolle spielt. Historische Versuche einer rationalen Theologie mit Gottesbeweisen überzeugten bis vor kurzem keinen, der etwas von Logik verstand. Mit der Bibel hatten diese Versuche kaum zu tun. Schon der christliche Philosoph Pascal spielte aufs Alte Testament an und sagte: *Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs, nicht der Philosophen und Gelehrten.*¹ Schopenhauer als Atheist funktionierte ein Jesuswort um und schlug in dieselbe Kerbe: *Man kann nicht zweien Herren dienen: also entweder der Vernunft oder der Schrift. Juste milieu heißt hier, sich zwischen zwei Stühlen niederlassen. Entweder glauben, oder philosophieren!*² Und wer in der Bibel das Stichwort Philosophie sucht, findet nur die Warnung von Paulus: *Passt auf, dass euch nicht jemand vereinnahmt durch Philosophie und leere Täuschung nach der Überlieferung von Menschen, nach den Elementen des Kosmos.*³

Sind Bibel und Logik wirklich **zwei unvereinbare Bereiche**? Läge Schopenhauer mit seinem Entweder-Oder richtig, dann wäre die Schrift, die Bibel, unvernünftig. Das glaubt keiner, der sich mit diesem Buch ernsthaft beschäftigt. Gläubige Philosophen gäbe es dann nicht. Schopenhauer wollte solche aber nur disqualifizieren als Philosophen mit Mittelmaß (*Juste milieu*). Im Gegensatz zu Pascal akzeptierte er die Bibel nicht als Offenbarungsquelle, daher sagte er: *Es gibt keine andere Offenbarung, als die Gedanken der Weisen.*⁴ Wen meinte er? Nach ihm ist *ein Philosoph ein Liebhaber der Weisheit (die keine andere als die Wahrheit ist).*⁵ Damit setzte er Philosophie mit Offenbarung gleich. Das kann man unterschreiben, denn wenn Philosophen über Gott reden, offenbaren sie ihre Gedanken über ihn. Doch diese kann man untersuchen und prüfen, ob die Offenbarungsquelle trüb oder klar ist.

Auch Pascals Aphorismus ist überspitzt. Was Philosophen und Gelehrte über Gott sagten, wäre total daneben. Pascals *Pensées* über Gott wären einzuschließen. Sein Aphorismus stammt aus seiner Gottesvision, bei der er zurecht erschrak über die flachen Aussagen, die der philosophische Theismus vor ihm zustande gebracht hatte. Auch das Urteil logisch geschulter analytischer Phi-

¹ Pascal: *Memorial* = Nr. 913 der *Pensées*: Paraphrase zu 2Mo 3,6

² Schopenhauer: *Parerga und Paralipomena* II §181, 324; Paraphrase zu Mt 6,24

³ Kol 2,8

⁴ Schopenhauer: *Parerga und Paralipomena* I §176, 304

⁵ Schopenhauer: *Parerga und Paralipomena* I 20

losophen über neuere Gottesbeweisversuche des 20. Jahrhunderts fiel negativ aus. Bestrebungen in diese Richtung waren Zukunftsmusik. Das bestätigte mir eine interdisziplinäre Tagung für Theologen und Philosophen in Tübingen 2011 zum Thema *Gottesbeweise als Herausforderung für die moderne Vernunft*. Immerhin zeigte sich dort, dass man sich eingefahrenen Vorurteilen nicht beugt und die Suche nach einer Brücke zwischen den Disziplinen, die sich bisher nicht miteinander vereinbaren ließen, mit neuer Energie fortsetzen will.

Damals war ein Buch, das eine solche Brücke schlägt, schon in Vorbereitung. Es erschien 2020 mit dem Titel: **Logisches Credo** [LC]. Es aktualisiert die Theologie nach Anselm von Canterbury (1076) und verzichtet nach seinem Programm bewusst auf Argumentationen mit der Bibel. Es stellt also eine rein philosophische **Theologik ohne Bibelbezug** vor mit präzise definierten Begriffen und exakt bewiesenen Sätzen. Als Grundlage dient die gleichzeitig erschienene *Universallogik* [U] und die darin integrierte *Verbale Logik*, die eine gut verständliche und trotzdem exakte verbale Formulierung aller logischen Begriffe und Aussagen gestattet. Diesen Logik-Kalkül baut das *Logische Credo* zum Theologik-Kalkül aus. Es verwirklicht damit die erste präzise Logik auf einem Gebiet, auf dem es etwas Vergleichbares vorher gar nicht gab. Idee und Inhalt zum *Logischen Credo* kann man downloaden, ebenso einen Aufsatz zur neuen Methode: *Theologik – Wozu? Anselms Idee, aktueller denn je* [W]; er beantwortet vierzig Fragen zur Vorgeschichte und Problematik der Theologik und zu Lösungswegen in der neuen leistungsfähigeren Logik.

Auch wenn das *Logische Credo* nur eine rein philosophische Theologik bietet, hängt sie doch mit der Bibel zusammen. Anselm war nämlich nicht nur von der logischen Methode antiker Philosophen inspiriert, sondern als Bischof von Canterbury selbstverständlich auch von Gedanken der Bibel. Das kommt programmgemäß im *Logischen Credo* nicht zur Sprache. Man spürt aber bei der langjährigen Beschäftigung mit Anselms Texten den gedanklichen Bezug zur Bibel. Deshalb lag es nahe, nach der Aktualisierung seiner philosophischen Theologik auch einmal die verborgene logische Seite der Bibel eingehend zu beleuchten und noch einen Schritt weiter in **Neuland** vorzudringen: zu einer **Theologik mit Bibelbezug**. Das war die Motivation für die Aufsatzreihe zur *Bibel-Logik*, die in den Jahren 2021 bis 2025 entstand, also im Anschluss ans *Logische Credo*, das als Basis für diese Reihe diente. Zur Logik und zur Philosophie tritt hier als dritte Disziplin die Theologie auf biblischer Grundlage.

Die Bibel ist natürlich nicht logisch-deduktiv konzipiert, sondern im Lauf von mehr als tausend Jahren von vielen Autoren verfasst worden. Diese uralte Quelle enthält jedoch logisches Material, das Interessenten mit logischem Gespür auch entdecken können. Zugleich hat sie auch allerlei Unklarheiten, die an drei Sprachproblemen liegen: an der Unschärfe der Umgangssprache, am individuellen Sprachgebrauch ihrer Autoren und an Übersetzungsschwierig-

keiten bei alten Sprachen. Eine Bibel-Interpretation muss hier zuerst einmal Klarheit schaffen über ein dreifaches Aufheben: ein Aufbewahren von Kerngedanken der Bibel, ein Emporheben auf eine höhere logische Ebene und schließlich ein Auflösen scheinbarer Widersprüche, die kritisch denkende Menschen zur Distanz gegenüber der Bibel und ihren Inhalten veranlassen. Durch interdisziplinäre Kombination wissenschaftlicher Methoden entsteht so eine **logische Bibel-Interpretation**. Sie beruht auf einem jahrzehntelangen Studium der Bibel mit logischen Augen. Wer sich von Vorurteilen gegenüber diesem Buch löst und seine Gedanken prüft, wird feststellen: Ihre Autoren sind tatsächlich *Liebhaber der Weisheit*, auch ohne philosophischen Anspruch. Man muss sich allerdings in ihre Gedankenwelt und ihre Sprache einarbeiten, die sich von der Sprache der Philosophen und Logiker deutlich unterscheidet. Das macht zweifellos Mühe, aber auch nicht mehr Mühe als das Erlernen der Philosophensprache oder der logischen Sprache in einem Studium.

Die Aufsatzreihe zur *Bibel-Logik* stellt das Ergebnis des intensiven logischen Bibelstudiums vor. Sie will anderen diese Mühe abnehmen und erleichtert so hoffentlich den Einstieg in die Offenbarungen der Bibelaufschreiber, die meines Erachtens viel wertvoller sind als die Offenbarungen, die einem in der Philosophie begegnen. Zugleich will sie unüberwindlich scheinende Hürden für anspruchsvoll denkende Menschen aus dem Weg räumen und einen neuen widerspruchsfreien Zugang zu Gott eröffnen.

Manche scheinbare Widersprüche sind Altlasten der Philosophie. Über Kant setzte sich die Antithese gegen Anselms Konzept durch: Gottesbeweise sind unmöglich, und eine rationale Theologie ist null und nichtig.^{LC78ff} Dieses Vorurteil ist im *Logischen Credo* widerlegt durch stichhaltige Beweise. Die benutzte *Verbale Logik* ist eine Sprache, die Klassen als Relativsätze verbalisiert und präzise Definitionen von Begriffen erlaubt, die in einer echten Logik unerlässlich sind. Dazu gehört die Definition GOTT := ALLMÄCHTIG := WER ÜBER DAS ALL HERRSCHT.^{LC145} Sie beendet die schwierige und bisher vergebliche Suche von Logikern und analytischen Philosophen nach einer konsistenten adäquaten Allmachtsdefinition.^{LC13} Die zugehörige Klassenformel $GOTT = \{x | \exists x\}$ ist im Titelbild als Sprechblase ins *Stilleben mit Bibel* von Van Gogh montiert, um zu signalisieren, dass Formel und Definition auch zur Bibel passen. Das belegt der Dialog *Gott der Götter* in lesefreundlicher Form, ohne Formeln zu benutzen.

Es geht also um echte Logik und nicht um den verbreiteten Etikettenschwindel, der etwas als logisch verkauft, was keiner logischen Prüfung standhält. Intuitionen, die nicht streng logisch formulierbar sind, scheiden von vornherein aus für logische Statements in der *Bibel-Logik*. Sie definiert den Sinn aller dort verwendeten Begriffe eindeutig, gestützt auf Textbelege. Da dies in der üblichen Theologie nirgends praktiziert wird, ist diese vage und anfällig für Missverständnisse und oberflächliche Kritik. Bekannt ist das Allmachtsparadoxon, das

den Gottesbegriff ad absurdum führen will aufgrund der naiven Meinung, Allmacht hieße Alleskönnen. Schon Anselm durchschaute Alleskönnen als Unfähigkeit, da niemand Falsches wahr machen oder Geschehenes ungeschehen machen kann.^{LC130} Obige Allmachtsdefinition lässt dieses Missverständnis von vornherein nicht mehr zu.

ALLMÄCHTIG ist ein Begriff der Bibel aus der Abraham-Geschichte,⁶ ebenso DER HÖCHSTE,⁷ mit dem Anselm Gott betitelte. Im *Monologion* definierte er diesen Titel als Maximum durch den Relativsatz HÖCHSTES := WAS ALLES ANDERE ÜBERRAGT, der sich auch in eine Klassenformel übersetzen lässt.^{LC2+28} Sein Verzicht auf Bibelargumente ist somit nur eine methodische Beschränkung, kein Gegensatz. Sein ursprünglicher *Monologion*-Titel drückt es aus: *exemplum meditandi de ratione fidei*, auf Deutsch: *Denkmodell über die Vernunft des Glaubens*. Schon an diesem alten Philosophen erweist sich Schopenhauers Entweder-Oder^{↑2} als Fauxpas! Bibel und logische Vernunft harmonieren in zentralen Punkten. Auch Pascals Aphorismus über den Gott der Philosophen^{↑1} erweist sich als halbwahr: Er trifft nicht zu auf Anselm, auch nicht auf sein Vorbild Augustinus und seine Nachfolger Descartes, Spinoza und Leibniz!^{LC49-54, 62+140f, 66-74} Er trifft aber zu auf Platon und Aristoteles und deren mythologische und kosmologische Götterspekulationen.^{LC39-49} Vor solchen griechischen Philosophien warnte auch Paulus die griechischen Leser seiner Briefe.^{↑3}

Die Philosophie über Gott ist also uneinheitlich und kritisch zu bewerten. Das tut die **konstruktive Philosophie-Kritik** im *Logischen Credo* und auch in der *Bibel-Logik* bei den Themen *Logisch Glauben, Hoffnung* und *Theodizee* und ganz konzentriert im letzten Aufsatz *Pantheismus*. Auf dem Prüfstand steht dort Schopenhauers Kritik am Pantheismus nach Spinoza. Sie erweist sich in allen Punkten als haltlos, wenn man den heutigen logischen Maßstab anlegt, was bei einem erklärten Liebhaber der Weisheit und Wahrheit schon erlaubt ist, weil sich dabei auch die mangelnde logische Klarheit der alten Philosophen-Sprache zeigt. Auch der Pantheismus anderer Philosophen wird referiert; er tritt schon bei Anselm klar zu Tage, weil DER HÖCHSTE alles umfasst.^{LC30} Das weist offenbar auf einen Bibelbezug hin. Der Aufsatz stellt diesen dar und tut damit genau das, was Schopenhauer als Halbheit verachtete: *sich zwischen zwei Stühlen niederlassen*.^{↑2} Tatsächlich verbindet er aber zwei Stühle mit wackligen Beinen zu einem stabilen Ganzen durch eine **stichhaltige Bibel-Philosophie**. Sie bietet der Theologie, die bisher bei kritischen Fragen angreifbar war und keine überzeugenden Antworten hatte, ein logisch überprüfbares Fundament. Sie bietet der Philosophie einen sicheren Schutz vor atheistischen Vorurteilen, die sich bei genauer Betrachtung als undurchdacht und unhaltbar erweisen.

⁶ 1Mo 17,1 und häufig später

⁷ 1Mo 14,19

Zuerst entstand der Aufsatz *Trinität – Ein Paradoxon und seine logische Lösung, erklärt und definiert mit Daten der Bibel*. Er schließt eine gravierende Lücke in Anselms Theologik und macht dieses schwierige und umstrittene Thema erstmals logisch durchsichtig. So etwas kann natürlich nur mit präzisen logischen Definitionen der drei Personen der Trinität gelingen, wozu Anselm noch außer Stande war, aber nicht nur er, sondern auch spätere systematische Theologen. Der Aufsatz bietet berechenbare logische Trinitätsmodelle, die einerseits den strengen Nachweis für die Widerspruchsfreiheit der Trinität erbringen und andererseits einen anschaulichen logischen Bezug zum Gottesbegriff des Alten und des Neuen Testaments herstellen.

Aus einer E-Mail-Korrespondenz über logische Fragen zur Bibel entstand die Idee zur **Theologik-Dialog-Reihe in lockerer Sprache**. In dieser Form lassen sich Schwierigkeiten kontrovers diskutieren und schrittweise Lösungen erarbeiten. Die ersten Dialoge *Engel & Satan* und *Die Schöpfung* enthalten noch keine explizite Logik. Sie geben zur bildhaft-mythologischen Bibelsprache vernünftige Erklärungen, die auf Daten der Bibel beruhen, und deuten auch schon die logische Bedeutung mancher Begriffe der Bibel an. Auch der achte Dialog *Die Zahl 666* ist nicht streng logisch; er versucht eine textbasierte Interpretation der surrealistischen Bibel-Vision, in der dieses Zahlensymbol vorkommt. Symbolgleichungen fassen hier den Sinn der Symbole und helfen, die Bedeutung dieser rätselhaften Vision aus der Offenbarung zu entziffern. Bildhafter Stoff der Offenbarung und Metaphern in Jesus-Worten klärt auch der vierzehnte Dialog über die *Endzeit* als konstruktive Kritik der Entmythologisierung.

Der dritte Dialog eröffnet die eigentliche Theologik-Dialog-Reihe aus zehn Dialogen mit dem Untertitel *Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel*. Sie bauen alle aufeinander auf und bilden eine logische Einheit. Man kann sie auch einzeln herausgreifen und lesen, weil der zum Verständnis benötigte Stoff vorausgehender Dialoge jeweils referiert wird. Das gilt auch für den letzten Dialog *Das Vaterunser*, der im August 2025 ergänzt wurde; er zitiert Stoff aus den zehn Theologik-Dialogen, ohne Neues zu definieren oder zu beweisen. Die gesamte Dialog-Reihe bietet eine echte Logik, eingewoben in einen fortlaufenden Dialog, der die Gedanken anschaulich und ausführlich entwickelt und kritisch diskutiert. Alle wichtigen Begriffe werden jeweils exakt definiert in der verständlichen *Verbalen Logik* im Einklang mit Daten der Bibel.

Einfachere Beweise werden dort anschaulich im Dialog geführt. Da aber die logische Komplexität im Lauf der Reihe zunimmt, werden in späteren Dialogen auch formale Beweise in den Fußnoten gegeben für Interessenten, die Erfahrung mit Beweisen und Formeln haben. Dazu gehört auch die Formel für GOTT im Titel, angewandt in einer Fußnote der *Theodizee*.^{T6} Bei komplexeren Sachverhalten werden Beweisergebnisse zitiert: aus dem *Logischen Credo*, der *Universallogik* und zwei Logik-Aufsätzen über die *Temporale Logik* [TL] und

über *Term-Hierarchien* [TH]. Interessenten können jedoch alle Beweise auch ohne diese Bücher und Aufsätze exakt nachvollziehen, wenn sie das Verzeichnis der Argumente und Definitionen weiter unten heranziehen. Dort sind alle erforderlichen Argumente explizit angegeben. Nur wer diese kritisch überprüfen will, muss die Fachbücher ausleihen oder die Fachaufsätze downloaden. Wer aber nur einen Kurz-Einstieg in die *Universallogik* sucht, findet eine Einführung in diese logische Sprache im Aufsatz über *Term-Hierarchien* und kommt dann ohne dieses Fachbuch aus.

Wer nur eine kurze Einführung in die erweiterte Sprache im *Logischen Credo* sucht, kommt ebenfalls ohne dieses Buch aus. Er findet sie nämlich im Aufsatz **Der Logos**, der eine **kompakte geschlossene Bibel-Theologik** für hohe Ansprüche auf rein logischer Grundlage bietet, denn er ist unabhängig vom *Logischen Credo* und allen Dialogen konzipiert. Dort wird die erforderliche theologische Terminologie komplett präzise definiert und alle Behauptungen werden in den Fußnoten für Interessierte exakt bewiesen. Der vollständige Aufsatztitel lautet: *Der Logos – Zur Logik im Prolog des Johannesevangeliums* [P]. Daher konzentriert sich dieser kompakte Aufsatz auf dieses eine Bibel-Buch und blendet den Kontext der übrigen Bibel-Bücher aus. Natürlich besteht auch eine erstaunliche logische Vernetzung des Johannesevangeliums mit der ganzen Bibel. Sie wird in verschiedenen Dialogen aufgezeigt und dort stets primär vom Alten Testament aus entwickelt und dann aufs Neue Testament ausgedehnt.

Insgesamt greift die Aufsatzreihe weit über tausend Bibelstellen auf, aufgelistet im Verzeichnis. Die Vernetzung vieler logisch formulierbarer Worte dieses alten Buchs vieler Autoren führt vor Augen: Hinter dem Geflecht der Heiligen Schrift steht ein wahrhaftiges Denken. Wer offenbarte ihren vielen Autoren dieses einheitliche Denken? Wer kommt dafür in Frage? Nur der, von dem es von Anfang an heißt: *Und Gott sprach*.⁸ Dass zahlreiche schwierige logische Probleme in dieser Schrift eine Lösung finden konnten, eingebettet in eine widerspruchsfreie Gesamtlösung, war eine erstaunliche Erfahrung. Das reichhaltige Spektrum der theologischen Themen, Fragen und Probleme, die in diesen Aufsätzen besprochen und logisch geklärt werden, gibt der nachfolgende Inhaltsüberblick wieder.

Wilfried Neumaier

⁸ 1Mo 1,2

Vorlogische Dialoge

<i>Engel & Satan</i> – <i>Fragen & Antworten mit Daten der Bibel</i>	Dialog 1
Wer ist Satan?	E 1
Was sind Engel?	E 5
Was sind Dämonen?	E 11
Wer ist Michael?	E 12
Wer sind Gottessöhne?	E 15
Was ist Israel?	E 16
Wer ist Gott?	E 18
<i>Schöpfung</i> – <i>Probleme & Lösungen mit Daten der Bibel</i>	Dialog 2
(1) die Schöpfungstage	Sch 3
(2) Adam und Eva	Sch 5
(3) das Bild Gottes	Sch 8
(4) der Baum der Erkenntnis von Gut und Böse	Sch 9
(5) die Schlange	Sch 10
(6) das Paradies	Sch 10
(7) der Baum des Lebens	Sch 12
<i>Die Zahl 666</i> – <i>decodiert mit Bibel-Gleichungen</i>	Dialog 8
Symbol-Gleichungen für rätselhafte Symbole der Offenbarung	666 1
Hand und Stirn	666 2
die Zahl 666, übliche Gleichungen	666 3
die stichhaltige Bibel-Gleichung	666 4
die Zahl eines Menschnamens	666 5
das erste Tier	666 6
das zweite Tier, Scheinchristus, Antichrist	666 7
der Name des Tieres: Salomo als Archetyp	666 9
das Bild des Tieres	666 11
die tödliche Wunde des Tieres, sieben Köpfe	666 15
der achte König von sieben	666 16
dritter Tempel	666 18

<i>Endzeit – eschatologische Eckdaten der Bibel</i>	Dialog 14
Endzeit-Definition von Johannes	EZ 1
Beginn der Endzeit, antichristliche Zeit	EZ 1
Ende der Endzeit: Parusie, unberechenbarer Termin	EZ 2
überraschendes Kommen, Naherwartung	EZ 2
Naherwartung und Parusie Mythologie? Entmythologisierung?	EZ 3
keine Mythologie, persönlich erlebte Parusie	EZ 4
Fernerwartung von Jesus: globale Evangeliumsverkündigung	EZ 6
globale Parusie des Menschensohns	EZ 7
Metaphern: <i>Menschensohn = Volk der Heiligen = Wolke der Zeugen</i>	EZ 8
<i>Sonne = Gerechtigkeit, Mond = treuer Zeuge</i>	EZ 9
<i>Sterne = Sprecher christlicher Gemeinden</i>	EZ 9
zukünftiges Zeitalter	EZ 10
Tausendjähriges Reich, Millennium	EZ 11
Das Gericht	EZ 13
Weltuntergang	EZ 16
Neue Welt	EZ 18

Theologik-Dialog-Reihe

<i>Der Schöpfer – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i>	Dialog 3
Der erste Satz der Bibel, Allgegenwart des Schöpfers	S 1
das höchste Wesen, das Universum	S 2
Transzendenz – Immanenz	S 2
der Allmächtige, Allmachtsparadoxon	S 5
Jahwe, יהוה, ER IST	S 6
Seiender	S 7
kein naiver Pantheismus – Panentheismus, Bilderverbot	S 8
der Unsichtbare, paradoxe Immanenz	S 9
Jahwe der Schöpfer	S 10
Kosmos, Schöpfung	S 11
Schöpfer-Beweis	S 12
die Wahrheit, Erfahrbarkeit des Schöpfers	S 13
Gottesbeweis von Paulus	S 15

<i>Gott der Götter – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i>	Dialog 4
Gott im Alten Testament, Elohim = Götter	G 1
Jahwe, HERR	G 2
Mose als Gott, das erste Gebot	G 4
Das Bilderverbot, Schma Israel	G 5
Gott und Herr, Gott der Götter, Herr der Herren	G 7
Söhne Gottes	G 8
Königreich von Priestern, Theokratie	G 9
Gott im Neuen Testament	G 11
erstes Jesus-Axiom	G 12
Gottesbeweis von Jesus, zweites Jesus-Axiom	G 13
<i>Gottes Geist – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i>	Dialog 5
Was ist der Heilige Geist? Träger der Worte Gottes	GG 1
Merkmale des Geistes: Weisheit, Wahrheit	GG 3
Verstand, Erkenntnis, Kraft	GG 4
Rat	GG 5
Liebe, Furcht des <i>HERRN</i>	GG 6
Wie spricht Gott?	GG 7
Gottes Versprechen	GG 9
Gottes Treue	GG 10
Neuer Bund	GG 11
Taube, Symbol für den Heiligen Geist	GG 12
Charismen oder Geistesgaben	GG 13
der Heilige Geist als Kind Gottes	GG 14
Einheit des Geistes	GG 15
Gottesbeweise durch den Heiligen Geist	GG 17
<i>Christus – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i>	Dialog 6
Messias, Haus David	C 1
Sohn Davids, Sohn Gottes	C 2
Messiashoffnung	C 3
Messias-Kriterien	C 4
Gottesknecht	C 5

Menschensohn	C 6
Ist Jesus der Messias? Erfüllt er alle Messias Kriterien?	C 7
Selbstdefinition von Jesus als Menschensohn, logische Folgen:	C 10
sein Titel: Jesus Christus	C 11
seine Messias-Eigenschaft	C 11
sein Tempelbau	C 12
seine ewige Herrschaft: seine Präexistenz	C 14
seine Menschwerdung	C 18
seine Auferstehung	C 18
seine Sammlung des Volkes aus allen Ländern	C 21
sein Weltfriedensreich	C 22
<i>Logik der Liebe – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i>	Dialog 7
Beweis von Johannes über die Liebe	L 1
respektvolle Liebe, Liebe und Hass	L 1
göttliche Liebe, bedingungslose Liebe, Axiome der Liebe	L 2
Nächstenliebe: Wer ist mein Nächster?	L 3
Gottesliebe, Selbstliebe	L 5
Feindesliebe	L 7
Definition der Liebe	L 9
Beweis der Axiome der Liebe	L 11
Liebe und Gebote	L 11
logische Ableitung der Zehn Gebote	L 13
das erste Gebot, das Bilderverbot	L 13
das zweite Gebot	L 14
das dritte Gebot	L 15
das vierte Gebot	L 17
das fünfte Gebot	L 17
das sechste Gebot	L 19
das siebte Gebot	L 20
das achte Gebot	L 21
das neunte und zehnte Gebot	L 21
Taten der Liebe: Geben und Schenken	L 22

Wetteinsatz mit berechenbarem Gewinn: ethische Ziele	H4
experimentelle Überprüfbarkeit: sozialer Erfolg	H5
Idealstaat, Reich Gottes, Utopie?	H6
Vertröstung aufs Jenseits – Vertröstung aufs Diesseits	H8
Teleologie – Zufall	H9
Sterbliches, Vergängliches, Hoffnungslosigkeit	H11
Unvergänglichkeit: Unsterblichkeit der Seele – körperliche Auferstehung	H12
Himmel oder Hölle	H15
Weltvollendung, neue Schöpfung	H16
Heilung aller Mängel	H17
Gottes sichtbare Gegenwart	H19
<i>Theodizee – Geduld & Zorn – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i> Dialog 12	
Historische Argumentationen zur Theodizee pro und contra	T1
Epikur zugeschriebene Argumentation	T1
Der älteste anonyme Beweis der Inexistenz Gottes	T2
Leibniz: <i>Essais de théodicée</i>	T3
Theodizee-Widerlegung Schopenhauers	T3
stichhaltiger Theodizee-Beweis: Allmacht	T4
Allwissen, Allgüte	T6
Was sind Übel?	T7
objektiv feststellbare Übel: Lügen	T8
subjektive Übel: abhängig von der Perspektive	T9
Verursacht Gott Übel?	T9
Gott schafft nur Gutes	T9
Göttliche Justiz: Ursache subjektiver Übel aus unserer Perspektive	T10
Gottes Worte, logische Ursachen aller Tatsachen	T11
Satan verursacht Übel: Lügner als Urheber objektiver Übel	T12
das Buch <i>Hiob</i> : Warum-Fragen ohne Antwort	T14
oft kein Täter-Opfer-Ausgleich, keine Strafe	T16
Rache, Gottes Zorn	T17
Gottes Geduld	T18
Gottes Gericht	T21
Herstellung des Rechts	T22

<i>Umdenken – Definitionen & Beweise mit Daten der Bibel</i>	Dialog 12
Sünde, sündigen, Sünder, Gnade	Um 1
Selbsterlösung funktioniert nicht	Um 2
Rettung: Gläubig-Werden, Getauft-Werden	Um 3
der Weg zum Himmel	Um 4
ewiges Leben	Um 5
Verurteilung und Freispruch	Um 6
Luthers Aporie: <i>simul iustus et peccator</i>	Um 7
Buße=Umdenken	Um 8
Sündenfall-Axiom	Um 10
Rettung durch stellvertretenden Tod?	Um 13
Vergebung	Um 16
die unvergebbare Sünde	Um 20
<i>Das Vaterunser – logische Aspekte beim Beten</i>	Dialog 15
Jesus über das Beten	VU 1
erste Gebetsregel: Im Verborgenen beten!	VU 2
zweite Gebetsregel: Ohne Heuchelei beten!	VU 2
dritte Gebetsregel: Nicht viel Worte machen beim Beten!	VU 3
vierte Gebetsregel: Beharrlich beten!	VU 4
Inhalt des Vaterunsers	VU 5
Anrede: Vater	VU 5
unser Vater, im Himmel	VU 6
erste Bitte: Bitte um Reinhaltung der Wahrheit	VU 7
zweite Bitte: Bitte um das Kommen der Gottesherrschaft	VU 8
dritte Bitte: Bitte um Frieden auf Erden	VU 8
vierte Bitte: Bitte um Versorgung	VU 9
fünfte Bitte: Bitte um Vergebung	VU 10
logische Bedingungen zur Vergebung	VU 11
sechste Bitte: Bitte um Bewahrung in Versuchungen	VU 12
siebte Bitte: Bitte um Befreiung vom Bösen	VU 14
Schluss des Vaterunsers: Doxologie, Amen	VU 15

Aufsätze ohne Dialogform

Trinität – *Ein Paradoxon und seine logische Lösung, erklärt und definiert mit Daten der Bibel*

Jerónimo Cósida: Trinitätsgraph, präzisierter Trinitätsgraph	Tr 1
geordneter Trinitätsgraph	Tr 2
ontologischer Trinitätsgraph	Tr 2
das kleinste Trinitätsmodell, Widerspruchsfreiheit	Tr 4
Trinitätsmodell zur Tora	Tr 8
christliches Trinitätsmodell	Tr 13

Der Logos – *Zur Logik im Prolog des Johannesevangeliums*

Prolog des Johannesevangeliums – ein logischer Text?	P 1
Logischer Sprachrahmen zur Interpretation des Prologs	P 2
Wer sind die drei Personen im Prolog?	P 3
Trinitätsgraph, älteste logische Erklärung der Trinität	P 5
Implizite Definition der Trinität mit Jesus-Axiomen	P 6
Subordination, Göttlichkeitsaxiom	P 6
Explizite Definition der Trinität	P 7
Definition des Heiligen Geistes, Definition des Vaters	P 7
Definition des Gottesbegriffs	P 8
Definition von Gottes Sohn, Definition des Sohns namens Jesus	P 9
Wer ist der Logos?	P 10
Absolutheitsanspruch	P 13
Wahrheit und Leben, ewiges Leben, Gewordenes	P 14
Präexistenz von Vater, Sohn und Geist	P 15
Allgegenwart von Vater und Sohn	P 16
Zeugung von oben, Iridisches, Himmlisches	P 17
Kosmos, Schöpfung, Schöpfer, Geschöpf	P 18
Schöpfer-Beweis, Schöpfer-Logos	P 19
Menschwerdung, Metamorphose, Auferstehung	P 20

Pantheismus – Ein Plädoyer für einen logischen Gott

Pantheismus-Kritik von Schopenhauer	PT 1
Spinoza: Deus sive Natura	PT 2
die erste Komponente im Pantheismus: das All = to Pan	PT 2
die zweite Komponente im Pantheismus: Gott = theos	PT 3
Fehldeutung: naiver Pantheismus = totaler Polytheismus	PT 4
korrekte Deutung: monotheistischer Pantheismus	PT 5
monotheistische Gottesdefinition	PT 5
Vorläufer und Kritiker Spinozas	PT 6
Descartes, Leibniz, Anselm von Canterbury, Augustinus	PT 6
henotheistischer Pantheismus: Platon	PT 7
kognitiver Gottesbeweis nach Descartes	PT 8
Widerspricht der Pantheismus Gottes Transzendenz?	PT 9
Transzendenzbeweis	PT 9
Widerspricht der Pantheismus Gottes Personalität?	PT 10
Beweis von Gottes Personalität nach Anselm	PT 10
Widerspricht der Pantheismus Gottes Gerechtigkeit?	PT 11
Theodizeebeweis	PT 11
Allmachtsdefinition	PT 11
explizite pantheistische Gottesdefinition	PT 12
logisch-ethischer Maßstab, negative Teilwelt des Alls	PT 12
Spinozas Traum vom logischen Pantheismus	PT 13
Logikprobleme, an denen der Pantheismus scheiterte	PT 13
Durchbruch zum Pantheismus mit logischem Anspruch	PT 14
stichhaltige Pantheismus-Erklärung in freiem Sprachgewand	PT 14
Glaubensbekenntnis von Einstein	PT 15
Pantheismus der Bibel, Bibelzitate zum Pantheismus	PT 16
pantheistische Selbstoffenbarung Gottes	PT 17
Logik der Liebe: Axiome der Liebe, Satz des Johannes	PT 18

BL	<i>Bibel-Logik</i>	
C	<i>Christus</i>	
E	<i>Engel & Satan</i>	
EZ	<i>Endzeit</i>	
G	<i>Gott der Götter</i>	
GG	<i>Gottes Geist</i>	
H	<i>Hoffnung</i>	
HH	<i>Himmel & Hölle</i>	
L	<i>Logik der Liebe</i>	
LC	<i>Logisches Credo</i>	Theologik-Buch außerhalb der Reihe
LG	<i>Logisch Glauben</i>	
P	<i>Der Logos (Prolog)</i>	
PT	<i>Pantheismus</i>	
S	<i>Der Schöpfer</i>	
Sch	<i>Die Schöpfung</i>	
T	<i>Theodizee</i>	
TH	<i>Term-Hierarchien</i>	Logik-Aufsatz außerhalb der Reihe
TL	<i>Temporale Logik</i>	Logik-Aufsatz außerhalb der Reihe
Tr	<i>Trinität</i>	
U	<i>Universallogik</i>	Logik-Buch außerhalb der Reihe
Um	<i>Umdenken</i>	
VU	<i>Das Vaterunser</i>	
W	<i>Theologik – Wozu?</i>	Aufsatz zur Methode außerhalb der Reihe
666	<i>Die Zahl 666</i>	Aufsätze und Bücher außer der Reihe siehe Literatur

A_x steht für Aufsatz A Seite x

A(x) steht für Aufsatz A logisches Statement (x)

A^x steht für Aufsatz A Fußnote ^x

Argumente, die in Beweisen aus anderen Schriften zitiert werden, sind hier aufgelistet, alphabetisch geordnet nach ihrem Namen im Schrifttyp *Argument*. Sie sind gegenüber der Quelle ab und zu umbenannt und bei Stellenangaben mit * auch per Definition bearbeitet. Die angewandte Beweistechnik der *Universallogik*^{U115ff} versteht sich rasch von selbst: Argumente werden beim Anwenden in einem Beweisschritt indiziert mit ihrem Namen. Außerdem werden folgende Beweisschritte ohne Namen oder mit abgewandelten Namen indiziert:

Def zeigt die Anwendung einer Definition an; welche es genau ist, ist zu erkennen am neuen Symbol oder Term, den sie einführt oder eliminiert.

Hyp zeigt die Anwendung einer Hypothese eines zu beweisenden Satzes an.

Faktor, *Faktor1*, *Faktor2* ... zeigt die Anwendung von Faktoren im Beweis an, die als Zwischenergebnisse unterstrichen sind.

~Argument zeigt das durch eine im Beweis abgeleitete Gleichung bearbeitete *Argument* an.

-Argument zeigt an, dass ein negiertes *Argument* durch den Wahrheitswert 0 ersetzt wird nach der *Verneinung* (s.u.) bei Widerlegungen und indirekten Beweisen, die mit 0 enden.

Definitionen der *Universallogik* [U], Symbole mit Verbalisierung

\neg	UN-A := NICHT-A := $\neg A$	U 33/218
=	IDENTISCH A IST IDENTISCH MIT B := $A=B$	U 33
\neq	A IST VERSCHIEDEN VON B := $A \neq B := \neg(A=B)$	U 33
.	A UND B := $A \cdot B$ (nicht benutzte Synonyme $A \wedge B := A \cap B := A \cdot B$)	U 33
I	JA := I, DING := EXISTENT := I	U 36/43
0	NEIN := 0 := $\neg I$	U 36
\Rightarrow	A IMPLIZIERT B := $A \Rightarrow B := (A=A \cdot B)$	U 37
\	A OHNE B := $A \setminus B := A \cdot \neg B$	U 45
v	A ODER B := $A \vee B := \neg(\neg A \cdot \neg B)$	U 45
u	A VEREINIGT MIT B := $A \cup B := \neg(\neg A \cdot \neg B)$	U 45
\subseteq	JEDES A IST B := A SIND B := $A \subseteq B := (A=A \cdot B)$	U 46/51
< C	A IST KLEINER ALS B := $A < B := A \subseteq B := (A \neq B) \cdot (A \subseteq B)$	U 51/89/101
>	A IST GRÖßER ALS B := $A > B := A < B$	—
{x a}	x MIT a := x, BEI DEM a := {x a}	U 71*
{A}	GLEICH A := {A} := {x x=A}	U 72
{A,B}	{A,B} := {A} ∪ {B} {A,B,C} := {A,B} ∪ {C}	U 55
∈	A IST EIN B := A IST B := $A \in B := \{A\} \cdot B \neq 0$	U 53
∉	A IST KEIN B := $A \notin B := \neg(A \in B)$	U 53
	A BESITZT B := A ENTHÄLT B := B IST A	U 53*
$\forall x$	f_x FÜR ALLE x := $\forall x: f_x := \{x f_x\} = I$	U 67/71
	f_x FÜR ALLE x IN A := $\forall x \in A: f_x := \forall x: (x \in A \Rightarrow f_x)$	U 67
$\exists x$	f_x FÜR EIN x := $\exists x: f_x := \{x f_x\} \neq 0$	U 67/71
	f_x FÜR EIN x IN A := $\exists x \in A: f_x := \exists x: ((x \in A) \cdot f_x)$	U 67
U	DIE VEREINIGUNG ALLER A := $\bigcup A := \{x \exists y: ((y \in A) \cdot (x \in y))\}$	U 77
\cap	DER DURCHSCHNITT ALLER A := $\bigcap A := \{x \forall y: (y \in A \Rightarrow x \in y)\}$	U 77
A'	DIE ZAHL NACH A := $A' := A \cup \{A\}$	U 87/98

wichtige verbale Definitionen und Definitionsschemata (stillschweigend angewandt)

	A EXISTIERT := A IST EXISTENT = $A \in I$	U 54/194
	ES GIBT EIN A := ES GIBT A := $A \neq \emptyset$	U 227
<i>Deklination</i>	<i>deklinationsunabhängige Sprache mit Definitionsschemata</i>	U 214
<i>Relativsätze</i>	$f_{\text{DER}} := f_{\text{WER}} := \{x f_x\}$ <i>deklinierbar</i>	U 235
	für Prädikate xVy oder $A \forall k xz$ mit Verb V :	
<i>Verbnegation</i>	xV NICHT y := $\neg(xVy)$	U 225
	$A \forall$ KEIN y := $A \forall$ NICHT EIN y <i>deklinierbar</i>	U 225
<i>Objektquantor</i>	$A \forall k$ JEDES Bz := $\forall x \in B: (A \forall k xz)$ <i>deklinierbar</i>	U 225
	$A \forall k$ EIN Bz := $\exists x \in B: (A \forall k xz)$ <i>deklinierbar</i>	U 235

Argumente der Universallogik [U]

<i>antisymmetrisch</i>	$(A \subseteq B) \cdot (B \subseteq A) = (A = B)$	U 51
<i>Artikel</i>	$A \in I \Rightarrow (\text{DAS } \{A\} = A)$	U 78*
<i>aufgezählt</i>	$v_i \in X \Rightarrow v_i \in \{v_1, \dots, v_n\}$ für ganzzahlige $n \geq i \geq 1$	U 56
<i>Bejahung</i>	$p = (p = I) = p$ IST WAHR für Aussagen p	U 50/57
<i>boolesche Algebra</i>	= <i>automatischer Beweis</i>	U 47
<i>bedingte Definition</i>	$\delta := a$ FALLS p SONST $b \dashv\vdash p \Rightarrow (\delta = a), \neg p \Rightarrow (\delta = b)$	U 53*
<i>Deklination</i>	<i>Definitionsschema erlaubt beliebiges Deklinieren</i>	U 214
<i>disjunktiv</i>	$(A \vee B) \cdot (B \Rightarrow C) \Rightarrow A \vee C$	U 49
<i>distributiv</i>	$X \in A \cdot B = (X \in A) \cdot (X \in B)$	U 56
<i>Doppelnegation</i>	$\neg \neg A = A$	U 45
<i>eindeutig</i>	$A \in X \Rightarrow (\{A\} \subseteq \{B\} = (A = B))$ $A \in X \Rightarrow ((\{A\} = \{B\}) = (A = B))$	U 56
\exists Einführung	$(X \in A) \cdot f_x \Rightarrow \exists x: f_x$	U 68
<i>Einheit</i>	$\{A\} \in I$	U 59
\cup Einheit	$A \in B \Rightarrow (\cup \{A\} = A)$	U 77
\cap Einheit	$A \in B \Rightarrow (\cap \{A\} = A)$	U 77
<i>erfüllt</i>	$X \in \{x f_x\} = f_x \cdot (X \in I)$	U 76
<i>existent</i>	A EXISTIERT = $A \in I = (\{A\} \neq \emptyset) = A \in \{A\}$	U 54
<i>extensiv</i>	$X \in A \cdot B \Rightarrow X \in A, X \in A \Rightarrow X \in (A \cup B)$	U 54
<i>extra</i>	$\exists x: p = p, \quad \exists x: (f_x \cdot p) = p \cdot \exists x: f_x$ für Aussagen p	U 76
<i>extrem</i>	$0 \subseteq A, \quad A \subseteq I$	U 51
<i>frei</i>	$X \in a = X \in b \vdash a = b \quad X \in a \Rightarrow X \in b \vdash a \subseteq b$	U 76
<i>generell</i>	$f_x \vdash \forall x: f_x$	U 68
<i>gleich</i>	$A \in I \Rightarrow (A \in \{B\} = (A = B))$	U 56
<i>hin&her</i>	$a = b \dashv\vdash a \Rightarrow b, b \Rightarrow a$	U 38
<i>Hyp +Hyp -Hyp</i>	<i>Hypothese aktivieren, deaktivieren</i>	U 50
<i>indirekt</i>	$a \cdot \neg b \Rightarrow 0 \dashv\vdash a \Rightarrow b \quad a \cdot b \Rightarrow 0 \dashv\vdash a \Rightarrow \neg b$	U 45
<i>individuell</i>	$X \in A \Rightarrow \{X\} \subseteq A$	U 55
<i>Klasse</i>	$\{x x \in A\} = A$	U 75

Klassennegation	$\{x \neg a\}=\neg\{x a\}$	U 75
kommutativ	$A\cdot B=B\cdot A$	U 36
kongruent	$(A=B)\Rightarrow(xAy=xBy)$	U 49
Kontraposition	$a\Rightarrow b \dashv\vdash \neg b\Rightarrow\neg a \quad a\subseteq b \dashv\vdash \neg b\subseteq\neg a$	U 45
leer	$A\notin 0$	U 54
\cap leer	$\cap 0=I$	U 77
\cup leer	$\cup 0=0$	U 77
Leerheit	$0\in I$	U 60
Menge von Mengen	$X\in\text{MENGE}=(X\in I)\cdot(X\subseteq\text{MENGE})$	U 59*
mitgezählt	$A\in X\Rightarrow A\in A'$	U 100
Modalkonjunktion	$(X\cdot Y=I)=(X=I)\cdot(Y=I)$	U 52*
neutral	$I\cdot A=A$ kommutativ $A\cdot I=A$	U 36
nichtleer	$A\in B\Rightarrow(B\neq 0) \quad \exists x:(x\in B) = (B\neq 0)$	U 54/75*
nichtleeres All	$I\neq 0$	U 45
Nichtmenge	$I\notin\text{MENGE}$	U 97*
Privation	$A\in\neg B=(A\in I)\cdot(A\notin B), X\in A\cdot\neg B=(X\in A)\cdot(X\notin B)$	U 56
real	$A\in B\Rightarrow A\in I, \{x a\}=\{x (x\in I)\cdot a\}$	U 54/76
realer Artikel	$\exists x:(A=\{x\}) = \neg A\in A = \neg A\in I$	U 78
realisiert	$\exists y:(f_y\cdot y=X) = f_X\cdot(X\in I)$	U 76
reflexiv	$A\Rightarrow A$	U 38
rückwärts	$A\in\text{ORDINALZAHL}\Rightarrow(\cup(A')=A)$	U 100*
\cap Schranke	$X\in A\Rightarrow(X\subseteq A)$	U 77
speziell	$(X\in A)\cdot\forall x:f_x\Rightarrow f_X, (X\in A)\cdot\forall x\in A:f_x\Rightarrow f_X$	U 68
Summe	$(A\in I)\cdot(B\in I)\Rightarrow A\cup B\in I$	U 59
Syllogismus	$(A\in B)\cdot(B\subseteq C)\Rightarrow A\in C$	U 54
\subseteq Synonym	$A\subseteq B=(A\cdot\neg B=0), A\subseteq B=(A\cup B=B), A\subseteq B=\forall x\in A:(x\in B)$	U 51/75
\exists Synonym	$\exists x:f_x=\neg\forall x:\neg f_x, \exists x\in A:f_x=\neg\forall x\in A:\neg f_x$	U 68
\forall Synonym	$\forall x:f_x=\neg\exists x:\neg f_x, \forall x\in A:f_x=\neg\exists x\in A:\neg f_x$	U 68
Tausch	$xAy\cdot(A=B)=xBY\cdot(A=B)$ für Terme xAy	U 45
Teilschnitt	$(A\subseteq B)\cdot(A\subseteq C)=(A\subseteq B\cdot C)$	U 51
Tertium non datur	X ODER NICHT- X	U 234
unteilbar	$A\subseteq\{B\}=(A=0)\vee(A=\{B\})$	U 56
Vereinigungsmenge	$X\in\text{MENGE}\Rightarrow\cup X\in\text{MENGE}$	U 97*
Verneinung	NICHT- $p = \neg p = (p=0)$ für Aussagen p $= p$ IST FALSCH = p IST NICHT WAHR = NICHT- p IST WAHR	U 50/57*
Wahl	$A\neq 0\Rightarrow\omega A\in A$	U 36
Widerlegung	$\neg a \dashv\vdash a\Rightarrow\neg a \dashv\vdash a\Rightarrow 0$	U 45
Widerspruch	$A\cdot\neg A=0$	U 45
zählen	$A\in\text{ORDINALZAHL}\Rightarrow A'\in\text{ORDINALZAHL}$	U 100*

Argumente der *Term-Hierarchien* [TH]

Mengenhierarchie	DIE HIERARCHIE ÜBER $0 \leq \text{MENGE}$		TH 21
höheres Universum	MENGE < IMMANENT < I	Spezialfall	TH 23
Transzendenz	I IST TRANSZENDENT		TH 23

Argumente der *Temporalen Logik* [TL]

Allort	ORT=ORT VON I		TL(14)
	$I \in I \Rightarrow \text{ORT}=\text{ORT VON } \{x \mid I \in x\}$		TL(14)
Allzeit	ZEIT=ZEIT VON I		TL(14)
	$I \in I \Rightarrow \text{ZEIT}=\text{ZEIT VON } \{x \mid I \in x\}$		TL(14)
datierte Definition	für undatierte Prädikate $A \ V$ und P		
	DAS Z-ZEITIGE $A := \{x \in A \mid (A \in I) \cdot (Z \in \text{ZEIT VON } x \cdot A)\}$		TL(18) Def
	$A \ V \text{ ZU } Z := \text{DAS Z-ZEITIGE } A \ V$		TL(25) Def
	$P \text{ EINMAL} := P \text{ ZU EINER ZEIT} := \exists x \in \text{ZEIT} : (P \text{ ZU } x)$		TL(29) Def
immer	$\text{IMMER} = \{x \mid \text{ZEIT} = \text{ZEIT VON } x\}$		TL(17)
Imperfekt-Def	$A \ V_{\text{Imperfekt}} \ V := A \ V \ V$ für Verben V		TL(26) Def
jünger	$A \text{ IST JÜNGER ALS } X \Rightarrow (\text{ZEIT} \neq \text{ZEIT VON } A)$		TL(21)
	$A \text{ IST JÜNGER ALS } X \Rightarrow (\text{ZEIT VON } A \neq 0)$		TL(21)
	$A \text{ IST JÜNGER ALS } X \Rightarrow A \text{ IST JÜNGER ALS I}$		TL(21)
nichtlokal	$\text{ZEIT VON } \{I\} = \text{ORT VON } \{I\} = \text{PUNKT} \cdot \{I\} = 0$		TL(14)
prozessfähig	$A \in B \Rightarrow \exists f : ((f \in \text{PROZESS}) \cdot (A \in \text{STUFE VON } f) \cdot (\text{STUFE VON } f \subseteq B))$		TL(23)
raumfüllend	$\text{PUNKT} \subseteq A \Rightarrow (\text{ZEIT} = \text{ZEIT VON } A)$		TL(14)
überall	$\text{ÜBERALL} = \{x \mid \text{ORT} = \text{ORT VON } x\}$		TL(17)
unbefristet	$P \text{ NIE} \Rightarrow P \text{ AB IRGENDWANN NICHT MEHR}$ für Prädikate P		TL(34)
akzidentuell	Prämissen für Verben V : $B := \text{WER } V, A \ V \Rightarrow A \in I$		TL(37)
	Konklusionen: $A \ V_{\text{Imperfekt}} \text{ EINMAL} = A \text{ WAR EINMAL EIN } B$		
	$A \ V \text{ AB } Z = A \text{ IST } B \text{ AB } Z = A \text{ IST EIN } B \text{ AB } Z$		
	$A \ V \text{ AB } Z \text{ NICHT MEHR} = A \text{ IST KEIN } B \text{ AB } Z$		
	$A \ V \text{ AB IRGENDWANN NICHT MEHR} = A \text{ IST AB IRGENDWANN KEIN } B$		
	$A \ V \text{ AB IRGENDWANN NICHT MEHR} \Rightarrow A \text{ IST } \neg B \text{ AB IRGENDWANN}$		

Argumente des *Logischen Credo* [LC] und der Aufsatzreihe

Def G(12)	KIND GOTTES := NICHT-HÖCHSTER GOTT	LC 146
Def H(10)	LEBEWESEN := WAS LEBT	LC 137
Def L(1)	$A \text{ EHRT } B = A \text{ LIEBT } B$	
Def L(5)	FREUNDLICH = WER ALLE LIEBT	
Def L(16)	$A \text{ SAGT: } B := A \text{ SAGT } B := B \text{ IST EIN WORT VON } A$	LC 139
Def L(16)	$A \text{ DENKT} := A \text{ SAGT ETWAS WAHRES}$	LC 139
Def L(16)	PERSON := PERSÖNLICH := DENKEND := WER DENKT	LC 139
Def L(16)	WAHRHAFTIG := WER NICHTS UNWAHRES SAGT	LC 142
Def L(16)	GERECHT := WAHRHAFTIGE PERSON	LC 142
Def L(45)	$A \text{ LÜGT} := A \text{ SAGT ETWAS FALSCHES}$	LC 142
Def L(27)	STUMM := WER NICHTS SAGT	
Def LG(8)	MENSCH := DENKENDES STERBLICHES LEBEWESEN	LC 48

<i>Allmacht</i>	ALLWISSEND = ALLMÄCHTIG		T(8)
<i>Allwissenheit</i>	DER HÖCHSTE ERKENNT ALLES	LC 143	L(17)
<i>ansteckende Liebe</i>	WER GOTT LIEBT, DER LIEBT ALLE		L(6)
<i>einleuchtend</i>	$G \subseteq F \quad \text{WORT}(X) \subseteq F \quad X$	LC 140	
<i>Feindsynonym</i>	FEIND = UNGERECHT		HH(3)
<i>Freundlichkeitssynonym</i>	FRIEDLICH = FREUNDLICH		L(6)
<i>Fühlformel</i>	$F \quad X = \bigcup X \cdot (X \in I) \cdot (\bigcup X \in X)$	LC 138	T(4)
<i>Geist der Wahrheit</i>	DER HEILIGE GEIST = WORT DES HÖCHSTEN = WAHRHEIT		GG(5)
<i>Gerechtigkeitssynonym</i>	GERECHT = WER ALLE LIEBT		L(20)
<i>Gottes Wesen</i>	$GOTT \in GOTT, \quad GOTT \in I$		GG(15)
<i>gottgleich</i>	JESUS = GOTT		C(6)
<i>göttlicher Sohn</i>	$JESUS \in I, \quad JESUS \in GOTT$		C(8)
<i>höchste Einheit</i>	HÖCHSTES = {I}	LC 34	S(4)
<i>Integrität</i>	WISSENDE SIND WAHRHAFTIG	LC 142	
<i>Ja-Sensor</i>	$A \text{ DENKT} = A \text{ ERKENNT } I = I \in FA = I \in GA = I \in \text{WORT}(A)$	LC 140	L(17)
<i>Kognitivität</i>	ALLWISSENDE SIND DENKEND		T(8)
<i>lebendig</i>	DENKENDE SIND LEBEWESEN	LC 140	
<i>Lebensformel</i>	$A \text{ LEBT} = A \in \text{LEBEWESEN} = (FA \neq 0) = (A \in I) \cdot (\bigcup A \in A) \cdot (\bigcup A \neq 0)$	LC 138	
<i>lügen</i>	$A \text{ IST EIN LÜGNER} = A \text{ LÜGT} = A \text{ SAGT } 0 = 0 \text{ IST EIN WORT VON } A$		HH(3)
<i>lügende Feinde</i>	LÜGNER SIND FEINDLICH		HH(3)
<i>Nichtlügner</i>	$X \in \text{GERECHT} \Rightarrow X \text{ LÜGT NICHT}$	LC 142	
<i>respektvolle Liebe</i>	$A \text{ LIEBT } B \text{ und } B \text{ LIEBT } C, \text{ dann } A \text{ LIEBT } C$		L(20)(2)
<i>Satan-Axiom</i>	SATAN IST EIN TEUFEL		HH(5)
<i>Tatsache</i>	$I \text{ EXISTIERT}, \quad I \in I$	LC 34	S(4)
<i>Tempelsynonym</i>	DER TEMPEL = DER HIMMEL = DAS REICH GOTTES = GOTT		C(15)
<i>Theodizee</i>	JEDER GOTT IST GERECHT, $A \in GOTT \Rightarrow A \in GERECHT$	LC 145	L(17)
<i>trinitarische Liebe</i>	DER VATER LIEBT ALLE		L(21)
<i>Verum</i>	$\text{DAS ALL} = \text{DAS UNIVERSUM} = \text{DER HÖCHSTE} = I$ $= \text{DER VATER} = \text{JAHWE} = \text{JA} = \text{DIE WAHRHEIT}$	LC 34	S(4)(16)
<i>wahres Denken</i>	$A \text{ IST GERECHT} = (\text{WORTE VON } A = \text{WAHR})$	LC 142	L(17)
<i>Wahrheitsaxiom</i>	ES GIBT WAHRES, $\{I\} \neq 0$	LC 34	S(18)
<i>Wahrheitswert</i>	JA IST WAHR, $I \in \{I\}$	LC 34	S(17)
<i>Panentheismus</i>	$I \in GOTT$		G(16)
<i>Personalität</i>	DER HÖCHSTE IST EINE PERSON	LC 143	LG(5)
<i>ungerechter Fall</i>	STUMME SIND UNGERECHT		L(28)
<i>unpersönlich</i>	PERSONEN SIND KEINE MENGEN		LG(9)
<i>Unwissenheit</i>	ATHEISTEN SIND UNWISSEND	LC 141	LG(7)
<i>Ursprecher-Axiom</i>	GOTT SPRICHT		GG(11)

1Mo 1,1	$S^1 GG^1 LG^{41}$ $HH^{16} T^{19} Tr^{14}$ $Sch^6 PT^{31}$ VU^{21}	1Mo 2,19f 1Mo 2,24 1Mo 3,1	Sch^{15} L^{59} $HH^7 Sch^{22}$ E^{2+10}	2Mo 2,11 2Mo 3,2ff 2Mo 3,6 2Mo 3,14	$H^{47} Tr^{20}$ E^{26} $C^{98} BL^1$ $S^{20+22} W^4$ $PT^{29f} VU^{15}$
1Mo 1,2	$GG^1 G^9 T^{19}$ $Tr^{14} W^7 BL^8$	1Mo 3,1-5	T^8		$S^{19} PT^{29} VU^{15}$
1Mo 1,3	$GG^2 HH^{16}$ PT^{31}	1Mo 3,4 1Mo 3,5	HH^7 E^{10}	2Mo 3,15 2Mo 4,16	$G^7 Tr^{18}$
1Mo 1,4	$988T^6$	1Mo 3,6	Sch^{17}	2Mo 4,22	$G^{42} C^9 Tr^{15}$ $E^{54} P^{26}$
1Mo 1,5	Sch^5	1Mo 3,15	E^{10+64}		Tr^{18}
1Mo 1,6	PT^{31}	1Mo 3,22	$G^5 HH^{46} Sch^{21}$	2Mo 7,1	EZ^{38}
1Mo 1,6f	GG^{27}	1Mo 3,23	Sch^{18}	2Mo 7,17	EZ^{38}
1Mo 1,8	$Sch^5 VU^{21}$	1Mo 6,1-4	E^{20f}	2Mo 13,16	666^6
1Mo 1,9	$GG^{27} PT^{31}$ VU^{21}	1Mo 7,11	666^{17}	2Mo 13,9	666^6
1Mo 1,10	T^6	1Mo 8,21	$LG^{46} T^{38}$	2Mo 15,2	S^{21}
1Mo 1,11	$S^{36} GG^{27} PT^{31}$	1Mo 8,22	T^{39}	2Mo 15,26	GG^{34}
1Mo 1,12	T^6	1Mo 9,4	E^{79}	2Mo 17,6	S^{21}
1Mo 1,13	Sch^5	1Mo 9,13	$LG^{46} T^{38}$	2Mo 19,5	E^{55}
1Mo 1,14	$EZ^{41} PT^{31}$ VU^{21}	1Mo 11,1-9	E^{49}	2Mo 19,5f	GG^{22+33}
1Mo 1,15	VU^{21}	1Mo 12,2	$GG^{35} C^{97} E^{52}$	2Mo 19,6	$G^{24} Tr^{19}$
1Mo 1,18	T^6	1Mo 12,3	L^{24}	2Mo 20	GG^{23}
1Mo 1,19	Sch^5	1Mo 14,19	$S^{12} Tr^{10} W^3$ $P^{19} BL^7$	2Mo 20,2f	$G^{8f} Tr^{12}$
1Mo 1,20	PT^{31}	1Mo 14,22	G^6	2Mo 20,3	L^{28}
1Mo 1,21	T^6	1Mo 15,2	G^{18}	2Mo 20,4	S^{26}
1Mo 1,22	$Sch^{8f} PT^{31}$	1Mo 15,8	G^{18}	2Mo 20,4f	$G^{10} L^{29}$
1Mo 1,23	Sch^5	1Mo 15,18	C^{36}	2Mo 20,5f	L^{25}
1Mo 1,24	$GG^{27} PT^{31}$	1Mo 17,1	BL^6	2Mo 20,7	$L^{33} VU^{23}$
1Mo 1,25	T^6	1Mo 17,6	L^{24}	2Mo 20,8-11	L^{37}
1Mo 1,26	PT^{31}	1Mo 18,2	E^2	2Mo 20,12	L^{46}
1Mo 1,26ff	E^{48}	1Mo 18,18	L^{24}	2Mo 20,13	L^{49}
1Mo 1,27	Sch^7	1Mo 19,1	E^2	2Mo 20,14	L^5
1Mo 1,26	$G^4 GG^{28} Sch^{12}$	1Mo 20,13	G^2	2Mo 20,15	$GG^{18} L^{64}$
1Mo 1,27	666^{40}	1Mo 22,1-19	VU^{36}	2Mo 20,16	L^{67}
1Mo 1,28	666^{41}	1Mo 22,15-18	$GG^{35} C^{97} E^{52}$	2Mo 20,17	L^{68}
1Mo 1,29	PT^{31}	1Mo 22,18	L^{24}	2Mo 20,23	G^{10}
1Mo 1,30b	Sch^{11}	1Mo 26,2ff	$GG^{35} C^{97} E^{52}$	2Mo 21,6	G^{17}
1Mo 1,31	$Sch^{5+10} 666^{56}$	1Mo 28,13f	$GG^{36} C^{97} E^{52}$	2Mo 21,12f	L^{50}
1Mo 2,1	$S^{35} LG^{41} E^2$	1Mo 31,8	L^{24}	2Mo 22,7f	G^{17}
1Mo 2,2	Sch^{70}	1Mo 32,25-30	E^{53}	2Mo 22,8	G^2
1Mo 2,4	$S^{34} Sch^{14}$	1Mo 32,27	GG^{36}	2Mo 22,15	L^{60}
1Mo 2,5f	Sch^{15}	1Mo 32,29	GG^{36}	2Mo 22,27	G^{17}
1Mo 2,7f	Sch^{15}	1Mo 34,7	G^2	2Mo 23,4f	L^{14}
1Mo 2,15	$T^{15} Sch^{13}$	1Mo 37	T^{31}	2Mo 23,9	L^{13}
1Mo 2,16f	T^7	1Mo 39-47	T^{31}	2Mo 25,8	C^{56}
1Mo 2,17	$Um^{38} Sch^{16}$	1Mo 45,20	L^{24}	2Mo 28,14	C^2
		1Mo 50,20	T^{31}	2Mo 28,17-21	H^{45}
				2Mo 29,7	C^2

bzgl. Fußnoten

2Mo 30,35	GG ⁵ LG ⁴² Sch ⁴⁰	5Mo 11,18	666 ⁶	2Sam 7,28	GG ¹² LG ²⁴
2Mo 31,12-17	L ³⁸	5Mo 11,24	C ³⁶	2Sam 11	H ⁴⁷ Um ³² Tr ²⁵
2Mo 32,1-19	G ² Tr ²⁰	5Mo 14,1	C ¹⁰ Tr ¹⁶	2Sam 12,5ff	Um ³²
2Mo 32,4	G ¹¹	5Mo 17,6	EZ ³⁹	2Sam 22,51	C ³ Sch ³¹
2Mo 32,32	E ⁷⁷	5Mo 18,1	G ²⁵ Tr ¹⁹	2Sam 31,1	C ³ Sch ³¹
2Mo 33,11	GG ²⁴	5Mo 18,20ff	C ³⁴	1Kö 1,34	Tr ²⁰
2Mo 34,12	L ¹²	5Mo 18,22	GG ²⁵	1Kö 3	666 ³¹
2Mo 34,15f	L ¹²	5Mo 19,5	EZ ³⁹	1Kö 4,9-14	666 ³¹
2Mo 34,28	GG ¹⁷	5Mo 19,15	C ⁴³	1Kö 5,1	C ¹² C ³⁶
2Mo 37,29	GG ⁵ LG ⁴² Sch ⁴⁰	5Mo 20,20ff	L ⁴⁸	1Kö 5,4	C ¹²
3Mo 4,3	C ²	5Mo 20,25ff	L ⁴⁸	1Kö 6	666 ³³
3Mo 4,5	C ² Tr ²⁰	5Mo 21,23	C ⁶³	1Kö 8,30	C ⁶⁵
3Mo 4,16	C ² Tr ²⁰	5Mo 22,1	L ¹⁴	1Kö 8,43	C ⁶⁵
3Mo 5,7	GG ⁴⁷	5Mo 22,28f	L ⁶⁰	1Kö 9,5-7	C ¹¹
3Mo 6,15	C ²	5Mo 25,5f	C ⁴⁴	1Kö 10,14	666 ¹⁹
3Mo 10,10	GG ⁵ LG ⁴² Sch ⁴⁰	5Mo 26,15	C ⁶⁵	1Kö 11,1-13	G ³⁰ C ¹³ Tr ²⁵ E ⁵⁶ 666 ³²
3Mo 11,13-19	GG ⁴⁷	5Mo 28	GG ⁴⁵	1Kö 11,6	C ¹⁷
3Mo 11,14	E ⁸¹	5Mo 28,1	666 ⁶¹	1Kö 11,32	C ¹⁶
3Mo 17,12	E ⁷⁹	5Mo 28,13	666 ⁶¹	1Kö 11,42	C ¹²
3Mo 19,12	L ³⁴	5Mo 28,15	666 ⁶¹	1Kö 12	C ¹⁴
3Mo 19,33f	L ¹³	5Mo 28,44	666 ⁶¹	1Kö 12,4	666 ³⁴
3Mo 20,16	L ⁵	5Mo 32,6	G ⁴² LG ⁴⁰ Tr ¹⁷ VU ¹⁶	1Kö 12,14	666 ³⁴
4Mo 7,1	C ²	5Mo 32,8	E ⁵¹	1Kö 12,20	C ¹⁶
4Mo 7,84	C ²	5Mo 32,17	E ³³	1Kö 17,1	EZ ³⁸
4Mo 7,88	C ²	5Mo 32,35	L ⁵² T ³³	1Kö 17,4	E ³⁰
4Mo 16,22	GG ³	Jos 1,7f	LG ³³	1Kö 17,14	GG ¹²
4Mo 27,16	GG ³	Ri 5,31	EZ ⁴²	2Kö 17,7-20	GG ³⁹
4Mo 35,19	L ⁵¹	1Sam 8,8-11	H ⁴⁷	2Kö 23,10	HH ²³
4Mo 35,21	L ⁵¹	1Sam 8,11-18	666 ³⁵	2Kö 24,8-15	Sch ²⁴
5Mo 4,9	L ⁴⁷	1Sam 9,6	GG ²⁶	2Kö 25,1ff	666 ⁶⁰
5Mo 4,18	L ³⁰	1Sam 10,1	C ⁴ Tr ²⁰	1Chr 28,6	G ²¹ C ⁸ 666 ⁸⁴
5Mo 4,19	S ³⁵	1Sam 10,10	C ⁴ Tr ²⁰	1Chr 29,11	S ¹³ Tr ¹¹
5Mo 6,4	G ¹	1Sam 12,3	C ³ Sch ³¹	1Chr 29,12	S ¹⁴
5Mo 6,4-8	666 ⁶	1Sam 12,5	C ³ Sch ³¹	2Chr 6,42	C ⁶
5Mo 6,5	S ⁴⁴	1Sam 16,13	C ⁴ Tr ²⁰	2Chr 9,13	666 ¹⁹
5Mo 6,7	L ⁴⁷	1Sam 15	C ⁵	2Chr 16,22	C ³
5Mo 6,13	L ³⁴ 666 ³⁷	1Sam 16,13	Sch ³²	2Chr 28,1-3	HH ²³
5Mo 7,1-5	L ¹²	1Sam 16,14	C ⁵	2Chr 31,20	LG ²⁴
5Mo 10,1	W ³	1Sam 28,13	G ¹⁵	Esra 1,1ff	666 ⁶⁰
5Mo 10,9	G ²⁶ Tr ¹⁹	2Sam 5,10	S ¹⁷	Neh 9,13	LG ²⁴
5Mo 10,14	Tr ¹¹	2Sam 7,13f	G ²¹ C ⁷ 666 ⁸⁴		
5Mo 10,17	G ²⁰ Tr ¹³	2Sam 7,16	C ⁷		

1Makk 1,1ff	666 ⁶⁰	Ps 69,29	E ⁷⁷	Weish 2,21-24	T ⁴⁹
1Makk 1,10-59	666 ⁶⁰	Ps 72,7	EZ ⁴⁶	Weish 4,17f	T ⁵¹
2Makk 7,28	HH ⁴¹	Ps 74,1	T ²	Weish 4,20	T ⁵¹
Hi 1,9-12	T ²⁴ E ¹⁺⁴⁷	Ps 77,7	GG ⁷ Tr ²²	Weish 5,1-9	T ⁵¹
Hi 1,21	T ²⁴	Ps 79,10	T ²	Weish 12,1-9	T ⁵² S ⁴⁵
Hi 2,3	T ²⁵	Ps 82,1	GG ³²	Jes 6,2f	E ¹⁸
Hi 5,17	S ¹⁷	Ps 82,1f	G ²²	Jes 6,3	Sch ³⁹
Hi 7,20f	T ²⁶	Ps 82,3f	G ²³	Jes 7f	C ⁴⁹
Hi 13,24	T ²⁶	Ps 82,6f	G ²² P ²³	Jes 7,14	C ⁴⁸
Hi 21,7	T ²⁶	Ps 86,12	G ¹⁹	Jes 9,4	C ²²
Hi 38-42	GG ¹⁵	Ps 88,15	T ²	Jes 9,5	G ^{32f} C ⁵⁰
Hi 38,33	GG ¹⁵	Ps 89,37-40	C ¹⁸	Jes 9,6	C ^{25f}
Hi 42,7	T ²⁷	Ps 89,38	EZ ⁴⁷	Jes 10,7	GG ⁷ Tr ²²
Hi 42,10	T ²⁷	Ps 89,47	C ¹⁸	Jes 11	C ¹⁹
Ps 2,2	C ³	Ps 89,50	C ¹⁸	Jes 11,3f	C ²¹
Ps 2,4	C ⁶⁵	Ps 90,4	H ⁴¹ Sch ¹ EZ ²⁷	Jes 11,2f	GG ⁹ C ¹⁹
Ps 8,2	G ¹⁸	Ps 96,4	E ³³	Jes 11,3	GG ¹⁹
Ps 8,10	G ¹⁸	Ps 103,2-5	H ²⁷	Jes 13,17ff	E ¹²
Ps 10,1	T ²	Ps 103,8	Sch ⁶⁰ EZ ⁶⁶	Jes 14	E ¹³
Ps 14,1	LG ⁷	Ps 103,10	Um ³ EZ ⁶⁶	Jes 14,12	E ¹³
Ps 14,3	Um ³⁰	Ps 103,12	Um ³ EZ ⁶⁶	Jes 15,2	S ²¹
Ps 16,5f	G ²	Ps 104,4	E ³²	Jes 17,12	666 ²³
Ps 16,10	P ⁶²	Ps 105,15	C ³	Jes 22,13	T ⁴⁴
Ps 18,51	C ³	Ps 106,37	E ³³	Jes 25,1b	GG ³⁷
Ps 19,2	T ¹⁸	Ps 118,8	LG ²³	Jes 26,4	S ²¹
Ps 19,4f	T ¹⁸	Ps 119, 30	G ²⁷	Jes 41,4	C ⁷⁰
Ps 20,7	C ³	Ps 119, 86	G ²⁷	Jes 41,8	C ²
Ps 22,2	T ² VU ⁷	Ps 119, 138	G ²⁷	Jes 42,1	C ²
Ps 28,8	C ³	Ps 119, 142	G ²⁷	Jes 42,1-4	C ²
Ps 30,6	T ⁴⁰	Ps 119, 151	G ²⁷	Jes 43,10	G ¹²
Ps 33,11	GG ⁷ Tr ²²	Ps 119,160	GG ¹² G ²⁷	Jes 44,3	P ⁶³
Ps 35,23	G ¹⁹	Ps 139,5-12	S ²⁵	Jes 44,6	G ¹⁴ C ⁷⁰
Ps 37,4	GG ⁶⁶	Ps 139,17f	GG ⁸	Jes 45,1	C ³⁰
Ps 38,16	G ¹⁹	Ps 139,21	L ¹¹	Jes 45,4f	G ¹⁴
Ps 42,10	T ²	Ps 145,17	Um ³	Jes 45,5	G ¹³
Ps 43,3a	H ²⁹	Spr 8,7	GG ¹¹ Tr ²³	Jes 45,7	T ¹¹
Ps 44,24f	T ²	Spr 8,22	GG ¹¹ Tr ²³	Jes 45,8	T ¹³
Ps 46,9f	T ¹⁴	Spr 8,29f	GG ⁵⁸	Jes 45,13	T ¹³
Ps 47,9f	E ⁸⁵	Spr 16,2	S ²⁷	Jes 45,17	C ³²
Ps 51,8	GG ¹⁰	Spr 25,21f	L ¹⁵	Jes 45,20f	G ¹⁴
Ps 51,9	GG ⁴⁸	Pred 3,11	H ²⁴	Jes 46-48	C ³⁰
Ps 51,12f	GG ⁶ Tr ²¹	Weish 1,16-2,11	T ⁴⁸	Jes 46,9f	G ¹⁴
Ps 53,4	Um ³⁰	Weish 2,12-20	T ⁵³	Jes 48,12	C ⁷⁰
				Jes 48,20	C ³⁰
				Jes 49,1-6	C ²

bzgl. Fußnoten

Jes 49,3	C ²	Hes 28,13f	E ¹⁴	Joel 2,10	EZ ³⁴
Jes 49,26	S ³⁵	Hes 31	Sch ²³	Joel 3,1-5	GG ⁶⁵
Jes 50,4-9	C ²	Hes 34,30f	G ¹⁹	Joel 4,15	EZ ³⁴
Jes 51,22	G ¹⁹	Hes 36,26f	GG ⁴¹		
Jes 52,13-53,12	C ²⁺³¹	Hes 37f	666 ⁶⁵	Amos 3,6	T ¹⁰
Jes 53	C ²⁷	Hes 37,1-14	C ⁹⁶	Amos 3,9ff	T ¹²
Jes 53,5	Um ⁴³	Hes 37,15-20	GG ⁴²		
Jes 54,9f	C ³³	Hes 37,21f	C ²⁵	Am 3,13	G ¹⁹
Jes 61,1	Sch ³²	Hes 37,25	C ²⁶	Am 5,16	G ¹⁹
Jes 61,1f	GG ⁵⁰	Hes 37,26	GG ⁴²		
Jes 63,15	C ⁶⁵	Hes 37,26ff	C ²³	Mi 5,1	G ³¹⁺³³ C ²⁰⁺⁴⁷
Jes 63,16	G ⁴² LG ⁴⁰ Tr ¹⁷ VU ¹⁹	Hes 40-48	666 ⁶⁹	Mi 5,3f	C ²⁵
		Hes 40-47	C ³⁷		
Jes 64,3	HH ⁴⁸ Sch ⁷⁸	Hes 42,7	C ²³	Hag 1,13	HH ¹⁰ E ²⁴
Jes 64,7	S ⁷ G ⁴² LG ⁴⁰ Tr ¹⁷ VU ¹⁹	Hes 43,7	C ⁵⁷	Hag 2,8	Um ⁶
Jes 66,17	GG ⁵ LG ⁴² Sch ⁴⁰	Hes 44,23	GG ⁵ LG ⁴² Sch ⁴⁰	Sach 2,15	E ⁶⁰
Jes 66,24	HH ²¹	Hes 45	C ³⁸	Sach 3,2	E ⁶²
				Sach 4,6	E ⁵⁹
				Sach 6,12f	C ²³
Jer 3,17	GG ⁷ Tr ²²	Dan 2,30	GG ⁷ Tr ²²	Sach 9,9	666 ³⁶
Jer 4,14	GG ⁷ Tr ²²	Dan 3,1	666 ¹⁷	Sach 9,9f	C ²²
Jer 8,11	666 ⁴²	Dan 7,2-7	666 ²¹	Sach 9,10	C ²⁵ E ⁶⁰
Jer 10,12	GG ¹⁴	Dan 7,9	S ²⁷ EZ ⁶²		
Jer 18,12	GG ⁷ Tr ²²	Dan 7,13f	C ³⁵ Tr ³⁰ 666 ⁷⁸ EZ ³⁵	Mal 3,20	EZ ⁴³
Jer 19,5f	HH ²³				
Jer 23,6ff	C ²⁴	Dan 7,18	C ³⁵ Tr ³⁰ EZ ³⁶		
Jer 29,13f	Um ¹⁸	Dan 7,22	Tr ³⁰ EZ ³⁶⁺⁶²		
Jer 31,31ff	GG ⁴⁰⁺⁴³	Dan 7,27	C ³⁵ Tr ³⁰ 666 ⁷⁸ EZ ³⁶		
Kla 3,22f	LG ²⁸	Dan 7,28	GG ⁷ Tr ²²		
		Dan 8,5-11	666 ⁶⁰		
Hes 1	E ^{17f}	Dan 9,21	E ⁴⁰		
Hes 1,10	E ¹⁷	Dan 9,27	666 ⁶⁰		
Hes 10	E ^{17f}	Dan 10,20f	E ⁵⁰		
Hes 10,14	E ¹⁷	Dan 10,21	E ⁴⁰		
Hes 11,5	GG ⁷ Tr ²²	Dan 11,31	666 ⁶⁰		
Hes 11,19f	GG ⁴¹	Dan 12,1	E ⁴⁰		
Hes 14,11	G ¹⁹	Dan 12,2	Sch ⁵⁹		
Hes 17,3f	Sch ²⁴				
Hes 17,22	Sch ²⁵	Hos 1	C ¹⁵		
Hes 18,21-24	LG ²⁷ Um ⁵⁰ VU ³²	Hos 1,7	E ⁵⁸		
		Hos 1,9	GG ³⁸ E ⁵⁷		
Hes 18,23	Um ⁴⁴	Hos 2	GG ⁶²		
Hes 22,26	GG ⁵ LG ⁴² Sch ⁴⁰	Hos 2,1ff	C ²⁴		
Hes 28	E ¹⁴				

Mt 1,1-17	C ³⁹	Mt 7,1	LG ²⁵	Mt 18,1-4	C ⁶⁶ VU ²⁵
Mt 1,18f	C ⁴⁶	Mt 7,7	L ⁷⁰ LG ⁴³	Mt 18,9	HH ²¹
Mt 1,18	C ⁴⁷	Mt 7,8	H ¹⁴	Mt 18,10	VU ¹⁸
Mt 1,20	C ⁴⁷	Mt 7,13f	Um ⁴⁰	Mt 18,16	EZ ³⁹
Mt 1,23	C ⁴⁸	Mt 7,17	L ⁶⁶	Mt 18,19	VU ¹⁸
Mt 1,24	C ⁴⁷	Mt 7,19	Um ⁴⁰	Mt 18,21f	LG ⁴⁵ Um ⁵⁷
Mt 2	EZ ²	Mt 7,21	C ⁶⁶ VU ¹⁸⁺²⁵		VU ²⁸
Mt 2,1-12	C ⁴⁰	Mk 7,21f	L ⁵⁴	Mt 18,23-34	VU ²⁸
Mt 2,5f	G ³³	Mt 8,11	C ⁶⁶ VU ²⁵	Mt 18,35	VU ²⁸
Mt 2,6	C ⁴⁷	Mt 8,26	LG ¹¹	Mt 19,18f	L ²³
Mt 3,2	LG ⁵ VU ²⁵	Mt 9,13	Um ²⁵	Mt 19,28	G ⁴ E ⁸⁷
Mt 3,16	GG ⁴⁶	Mt 9,24	C ⁸³ H ³⁴ Sch ⁴⁸	Mt 21,15f	HH ¹⁸
Mt 4,1	VU ³⁹	Mt 10,1-4	E ⁸⁷	Mt 22,37	S ⁴⁴ H ⁹
Mt 4,1-11	E ⁶⁵⁺⁶⁷	Mt 10,16	GG ⁴⁹ H ¹¹ E ⁵	Mt 22,37ff	L ⁷
Mt 4,6	666 ⁶⁴	Mt 10,28	HH ²¹ H ²⁶	Mt 22,40	GG ²¹ L ²²
Mt 4,8ff	666 ³⁸	Mt 11,25	VU ⁷	Mt 23,5	666 ¹
Mt 4,17	LG ⁵ Sch ⁴¹	Mt 11,27	VU ¹⁸	Mt 23,16-22	L ³⁵
Mt 5,3-10	H ¹⁷	Mt 12,1-14	L ³⁹	Mt 23,23	L ¹⁶
Mt 5,6	T ⁵	Mt 12,8	L ⁴¹ Sch ⁷⁴	Mt 23,27	L ¹⁶
Mt 5,8	S ³⁰	Mt 12,12	L ⁴¹ Sch ⁷⁴	Mt 23,33	L ¹⁶
Mt 5,9	G ⁵² Tr ²⁸	Mt 12,24	Sch ²⁸	Mt 24,3	EZ ²³
Mt 5,10	T ⁵	Mt 12,28	C ⁶⁷ HH ³⁹	Mt 24,6ff	EZ ²⁴
Mt 5,18	G ³⁹		Sch ²⁷	Mt 24,9-12	EZ ³⁰
Mt 5,19f	C ⁶⁶ VU ²⁵	Mt 12,32	EZ ⁵¹	Mt 24,14	EZ ²⁵
Mt 5,21f	L ⁵³	Mt 12,36	EZ ⁶⁵	Mt 24,21+23-27	EZ ³¹
Mt 5,22	HH ²¹	Mt 12,38-41	C ⁸⁴	Mt 24,29f	EZ ³²
Mt 5,25f	Um ⁴⁰	Mt 12,42	666 ³⁷	Mt 24,24	666 ²⁶⁺⁶⁷
Mt 5,27f	L ⁶³	Mt 12,50	VU ¹⁸	Mt 24,27	666 ⁷⁷
Mt 5,29f	HH ²¹ Um ⁴⁰	Mt 13,1	L ⁷⁴	Mt 24,35f	EZ ⁵
Mt 5,33-37	L ³⁶	Mt 13,3-23	666 ²	Mt 24,36	C ⁹⁵
Mt 5,43-48	L ⁴	Mt 13,10	HH ³⁸	Mt 24,30	C ⁵³
Mt 5,44f;	H ³⁹ T ³⁴	Mt 13,11	H ²⁰	Mt 24,42ff	EZ ⁶
Mt 5,45	Sch ⁶¹ VU ⁹	Mt 13,11-14	666 ⁸⁶	Mt 25,5	EZ ²⁸
Mt 6,1	VU ⁶	Mt 13,12	H ¹⁹	Mt 25,19	EZ ²⁹
Mt 6,5-15	VU ¹	Mt 13,15	HH ²¹	Mt 25,29	H ¹⁹
Mt 6,9	S ³¹ HH ⁴⁹ VU ²⁰	Mt 13,31f	EZ ⁵⁴	Mt 25,31-46	EZ ⁷²
Mt 6,9f	EZ ⁵⁷	Mt 13,33	HH ²¹ H ¹² EZ ⁵⁵	Mt 25,33	Sch ⁶³
Mt 6,10	Sch ⁴⁵	Mt 13,43	EZ ⁴⁴	Mt 25,34	Sch ⁶⁴
Mt 6,12	H ³⁸ Um ⁵²	Mt 13,45f	H ¹⁵	Mt 25,37	Sch ⁶³
	VU ²⁹	Mt 13,52	W ¹⁰	Mt 25,41	HH ¹² Sch ⁶⁴⁺⁶⁸
Mt 6,14f	Um ⁵¹	Mt 14,31	LG ¹¹	Mt 25,44	Sch ⁶³
Mt 6,15	LG ³⁵	Mt 16,3	LG ¹¹	Mt 26,15	E ⁷⁰
Mt 6,19f	L ⁷²	Mt 16,17	VU ¹⁸	Mt 26,39	VU ⁷
Mt 6,24	L ³² BL ²	Mt 16,23	E ⁷	Mt 26,42+44	VU ⁷
Mt 6,30	LG ¹¹	Mt 17,2	666 ⁷⁵ EZ ⁴⁵	Mt 26,51ff	C ⁴²
Mt 6,31ff	L ⁷³	Mt 17,27	E ³⁰	Mt 26,53	E ⁴³

bzgl. Fußnoten

Mt 26,64	C ⁵³	Mk 9,45	HH ²¹	Lk 1,37	S ¹⁶
Mt 27,3ff	E ⁷⁰	Mk 9,47	HH ²¹	Lk 2,1-7	C ⁴⁰
Mt 27,35	666 ⁷³	Mk 10,1-12	L ⁶²	Lk 2,4	G ³³
Mt 27,39-43	T ⁵	Mk 10,9	L ⁶²	Lk 2,4ff	C ⁴⁷
Mt 27,40	C ⁵⁹	Mk 10,11f	L ⁶²	Lk 2,7	G ³³
Mt 27,46	VU ⁷	Mk 10,17	Um ⁸	Lk 2,9	HH ¹¹ H ³² E ²⁷
Mt 28	C ⁸⁸	Mk 10,19	L ²³	Lk 2,11	G ³³
Mt 28,3	HH ¹¹ H ³² E ²⁷ 666 ⁷⁴	Mk 10,19f	Um ⁸	Lk 2,14	G ³³ VU ²⁶
Mt 28,18	G ⁴⁷	Mk 10,30	EZ ⁵¹	Lk 2,39	C ⁴⁷
Mt 28,18ff	C ⁹⁴ L ⁴³	Mk 10,34	LG ⁵⁵	Lk 3,7	E ⁴
Mk 1,10	GG ⁴⁶	Mk 11,1-9	666 ³⁶	Lk 3,8	GG ⁵⁹
Mk 1,12f	E ⁶⁵	Mk 11,1-11	C ⁴¹	Lk 3,21f	Tr ²⁶
Mk 1,35	VU ²	Mk 11,22	LG ²⁰	Lk 3,22	GG ⁴⁶
Mk 2,17	Um ²⁵	Mk 12,23	LG ⁵⁵	Lk 3,23-38	C ³⁹
Mk 2,22	E ³¹	Mk 12,25	Tr ⁴⁷ E ⁹⁰	Lk 4,5-8	666 ³⁸
Mk 2,23-3,6	L ³⁹	Mk 12,26f	C ⁹⁸	Lk 4,10f	666 ⁶⁴
Mk 2,28	L ⁴¹ Sch ⁷⁴	Mk 13,1f	C ⁶⁰ HH ¹⁹	Lk 4,14	Sch ³²
Mk 3,9	GG ⁶⁷	Mk 13,4	EZ ²³	Lk 4,18f	GG ⁵⁰
Mk 3,22f	Um ⁶⁰	Mk 13,6ff	EZ ²⁴	Lk 4,21	GG ⁵⁰
Mk 3,28f	Um ⁶⁰	Mk 13,7f	666 ⁵⁰	Lk 5,32	Um ²⁵
Mk 3,30	Um ⁶¹	Mk 13,10	666 ⁵¹	Lk 6,5	L ⁴¹ Sch ⁷⁴
Mk 4,3-20	666 ²	Mk 13,19	EZ ³¹	Lk 6,5-10	Sch ⁷³
Mk 4,10ff	666 ⁸⁶	Mk 13,21	H ³	Lk 6,12	VU ³
Mk 4,11f	C ⁶⁸ HH ³⁸	Mk 13,21f	EZ ³¹	Lk 6,20ff,	H ¹⁷
Mk 4,13	666 ⁸⁵	Mk 13,22	666 ²⁶⁺⁶⁷	Lk 6,27f	T ³⁴
Mk 4,25	H ¹⁹	Mk 13,32	EZ ⁵⁺³²	Lk 6,27-36	L ⁴
Mk 4,35-41	H ¹⁶	Mk 13,32-36	H ³	Lk 6,34	LG ²⁵
Mk 5,39	C ⁸³	Mk 13,26	C ⁵³ Tr ⁵¹⁺⁵³	Lk 6,45	L ⁶⁵
Mk 6,12	LG ⁵	Mk 14	EZ ³	Lk 7,33	E ³⁴
Mk 7f	Um ¹⁰	Mk 14,36	VU ⁷	Lk 8,2	E ³⁷
Mk 7,14-19	L ²⁷	Mk 14,39	VU ⁷	Lk 8,4-15	666 ²
Mk 8,29ff	C ⁵²	Mk 14,41	VU ⁷	Lk 8,9ff	666 ⁸⁶
Mk 8,32	C ⁸⁷	Mk 14,62	C ⁵³ Tr ⁵¹⁺⁵³	Lk 8,10	HH ³⁸
Mk 8,36f	Um ⁷	Mk 15,24	666 ⁷³	Lk 8,27-38	E ³⁶
Mk 9,1f	Tr ⁵¹ EZ ¹³	Mk 15,29	C ⁵⁹	Lk 8,29	E ³⁶
Mk 9,2ff	Tr ³¹	Mk 15,34	VU ⁷	Lk 8,52	C ⁸³
Mk 9,2-4+7	EZ ¹⁵	Mk 16	C ⁸⁸	Lk 9,20ff	C ⁵²
Mk 9,7	Tr ³¹	Mk 16,5	HH ¹¹ E ²⁷	Lk 9,23f	E ⁶⁸
Mk 9,9	EZ ³⁷	Mk 16,9	LG ⁵⁵	Lk 9,39	E ³⁷
Mk 9,9f	C ⁸⁷ LG ⁵⁵ Tr ³¹	Mk 16,16	Um ⁸	Lk 9,58	E ⁶⁸
Mk 9,31	LG ⁵⁵	Lk 1,18	E ⁴¹	Lk 10,9	Sch ²⁷
Mk 9,32	C ⁸⁷	Lk 1,27	C ⁴⁷	Lk 10,18	E ⁶⁹
Mk 9,43	HH ²¹	Lk 1,31ff	G ³³	Lk 10,21-37	L ⁸
Mk 9,43-47	Um ⁴⁰	Lk 1,34	C ⁴⁵	Lk 11,1-4	VU ⁴
		Lk 1,34f	C ⁴⁷	Lk 11,14	E ³⁷
				Lk 11,13	GG ⁵² Sch ³⁸

Lk 11,31	G ⁴⁶ 666 ³⁷	Lk 24,15ff	EZ ¹⁹	Joh 5,22	Um ³³
Lk 11,44	L ¹⁶	Lk 24,30f	EZ ⁶³	Joh 5,24	EZ ⁷³
Lk 12,39f	H ³ EZ ⁶	Lk 24,31	H ³¹ Sch ²	Joh 5,28	Um ⁴⁰
Lk 13,1-5	T ²	Lk 24,36ff	H ³¹ EZ ¹⁹	Joh 6,1-15	E ⁸⁸
Lk 13,3ff	Um ⁴⁰	Lk 24,36-43	EZ ⁶³	Joh 6,11	VU ⁷
Lk 13,10-17	L ³⁹ Sch ⁷³			Joh 6,32-58	G ⁴⁵
Lk 13,15	L ¹⁶	Joh 1,1-5,9-18	P ¹	Joh 6,53f	E ⁸⁰
Lk 13,19	Sch ²⁶	Joh 1,1-3	C ⁷¹	Joh 6,60	E ⁸⁰
Lk 13,27f	Um ⁴⁰	Joh 1,9f	HH ³⁶	Joh 6,63	GG ⁵¹ Um ¹⁶
Lk 14,1-6	L ³⁹	Joh 1,10	S ³⁵		Sch ⁴² E ⁸² P ⁸
Lk 14,4	LG ⁴⁵ Um ⁵⁷	Joh 1,11	Tr ⁴⁴	Joh 6,66	E ⁸⁰
Lk 15,11-24	L ⁵⁶	Joh 1,11f	C ⁷⁸ HH ³⁷ H ⁴⁰	Joh 6,68	Sch ⁴³
Lk 15,15-32	LG ³²	Joh 1,12	G ⁵¹ Um ¹²	Joh 6,70f	HH ⁵ E ⁶
Lk 16,9	L ³¹	Joh 1,14	C ⁷¹ LG ⁵⁶	Joh 7,7	L ¹⁷
Lk 16,12	LG ³⁹		Tr ²⁷⁺⁴²	Joh 7,22f	L ³⁹
Lk 16,17	G ³⁹	Joh 1,16	Um ¹³	Joh 7,37ff	P ⁴⁹
Lk 16,22f	Sch ⁴⁹	Joh 1,18	C ⁷⁵ Tr ²⁷⁺⁴² P ⁷	Joh 7,38f	P ⁶³
Lk 16,23ff	Sch ⁵⁶	Joh 1,29	E ⁷⁸	Joh 8,4	E ³⁵
Lk 17,20f	HH ⁴⁰ H ¹³ EZ ⁵⁶	Joh 1,30	P ⁵⁵	Joh 8,4-10	Um ²⁶
Lk 18,1	VU ¹³	Joh 1,34	P ⁵	Joh 8,23	HH ⁴⁵ P ⁴⁴
Lk 18,2-8	VU ¹⁴	Joh 1,36	E ⁷⁸	Joh 8,32	LG ¹⁵ Um ⁴⁷
Lk 18,18	Um ⁸	Joh 1,41	C ¹ C ⁵²	Joh 8,34	Um ⁴⁸
Lk 18,20	L ²³	Joh 2,18-22	P ⁵⁶	Joh 8,36	Um ⁴⁸
Lk 18,20f	Um ⁸	Joh 2,19	C ⁵⁸	Joh 8,44	L ¹⁶ T ²³ E ⁸⁺¹¹
Lk 18,24	GG ⁷⁰	Joh 2,21	C ⁶²	Joh 8,46	Um ³⁵
Lk 18,30	EZ ⁵¹	Joh 3,3	P ⁴⁸	Joh 8,54	T ⁵⁴
Lk 19,14	H ³⁷ T ⁵	Joh 3,5	Um ¹⁰ P ⁴⁸	Joh 8,58	C ⁷⁵ L ⁴² P ⁴³
Lk 19,37-40	HH ¹⁸	Joh 3,7f	P ⁴⁸	Joh 9	L ³⁹
Lk 20,23	E ⁹⁰	Joh 3,12	P ⁵⁰	Joh 9,1-3	T ²⁸
Lk 20,34f	EZ ⁵¹	Joh 3,16	L ⁷⁶ Tr ²⁷⁺⁴³ P ⁶	Joh 9,8ff	L ³⁹
Lk 20,36	LG ⁵¹	Joh 3,18	Tr ⁴³	Joh 10,1-8	Tr ⁴⁵
Lk 21,6	C ⁶⁰ HH ¹⁹	Joh 3,31	P ⁴⁴	Joh 10,11-29	C ⁹³
Lk 21,27	C ⁵³	Joh 3,34	P ³⁵	Joh 10,11	C ⁹³
Lk 22,4	HH ⁵ E ²⁷	Joh 3,36	Um ⁴¹	Joh 10,14f	Tr ⁴⁵
Lk 22,20	GG ⁴⁴	Joh 4,9	L ¹⁰	Joh 10,17f	C ⁸⁵
Lk 22,24ff	E ⁶⁸	Joh 4,14	P ⁴⁹	Joh 10,27f	C ⁹³ Um ¹⁵ P ⁴⁰
Lk 22,30	G ⁴	Joh 4,23	GG ⁷⁰	Joh 10,29f	T ⁵⁴ P ¹⁷
Lk 22,32	VU ⁷	Joh 4,24	P ¹⁶ VU ⁵	Joh 10,33	P ²²
Lk 22,41+44	VU ⁷	Joh 4,25	C ¹	Joh 10,34ff	G ³⁷ P ²³
Lk 23,34	VU ⁷⁺³¹	Joh 4,26	C ⁵¹	Joh 10,36	T ⁵⁴
Lk 23,40-43	VU ³³	Joh 5	L ³⁹	Joh 10,38	Tr ⁴ P ¹⁵
Lk 24,2	666 ⁷⁴	Joh 5,1-17	Sch ⁷³	Joh 11,11	C ⁸³ H ³⁴ Sch ⁴⁸
Lk 24,4	HH ¹¹ H ³²	Joh 5,14	Um ²⁶	Joh 11,42ff	VU ⁷⁺¹⁰
Lk 24,11	Tr ³² E ⁷¹	Joh 5,17	L ⁴⁰	Joh 11,25f	T ⁴⁵ P ⁶⁶
Lk 24,11f	C ⁸⁸	Joh 5,18	G ³⁶ P ²¹ VU ¹⁷	Joh 12,27f	P ⁵⁸
Lk 24,13-32	Tr ³³ E ⁷²	Joh 5,21	C ⁸⁵	Joh 12,4ff.	E ⁷¹⁺⁷⁷

bzgl. Fußnoten

Joh 12,12-19	C ⁴¹ 666 ³⁶	Joh 18	EZ ³	Apg 17,27	S ²⁸
Joh 12,23f	P ⁵⁷	Joh 18,10f	C ⁴²	Apg 17,28	S ²⁵ LG ¹⁷
Joh 12,31	HH ²⁷ H ¹⁸ T ²²	Joh 18,36	C ⁴² P ⁴⁴	Apg 17,24	S ³⁵
Joh 12,34	C ⁵⁴	Joh 18,36f	E ⁸⁹	Apg 20,35	L ⁷²
Joh 13,27	HH ⁵	Joh 18,38	P ⁶⁰	Apg 22,4	H ⁴⁷
Joh 14,2f	HH ⁵¹	Joh 19,4+6	P ⁶⁰	Apg 22,6ff	EZ ²⁰
Joh 14,2-6	C ⁸⁶	Joh 19,35	P ³⁰	Apg 24,15	Sch ⁵⁹
Joh 14,6	S ³⁸ G ⁴⁹ C ⁷³ LG ¹⁶ Um ¹¹ Tr ⁴⁶ P ³⁸	Joh 20,1-8	C ⁸⁸	Rö 1,18	T ³⁶
Joh 14,8	P ¹³	Joh 20,9	P ⁶¹	Rö 1,19ff	S ⁴⁵ T ⁵²
Joh 14,8-11	G ⁴³	Joh 20,12	HH ¹¹ H ³² E ²⁷	Rö 1,20	S ²⁹
Joh 14,9	S ⁴² P ¹⁴	Joh 20,14f	EZ ¹⁹	Rö 1,24	T ³⁷
Joh 14,10	S ⁴³ P ¹⁴	Joh 20,19f	H ³¹ EZ ¹⁹⁺⁶³	Rö 1,26	T ³⁷
Joh 14,10f	Tr ⁴ P ¹⁴	Joh 20,24-29	C ⁸⁹	Rö 1,28	T ³⁷
Joh 14,15	L ²⁶	Joh 20,26	H ³¹ Sch ² EZ ¹⁹⁺⁶³	Rö 1,32	Um ³⁸
Joh 14,16	E ⁷⁵	Joh 20,27	LG ³⁹ EZ ¹⁹⁺⁶³	Rö 2,4	H ⁴⁴ Sch ⁴⁴
Joh 14,16-20	Tr ³⁴	Joh 20,28	G ³⁵ H ³⁶	Rö 2,4f,	T ⁴⁶
Joh 14,17	GG ¹³ W ⁶	Joh 20,29	EZ ²¹	Rö 3,10	Um ³⁰
Joh 14,20	Tr ⁴ P ¹⁴	Joh 20,30f	P ⁶⁷	Rö 3,20	Um ²⁹
Joh 14,21	L ²⁸	Joh 21,4ff	EZ ¹⁹	Rö 3,23	Um ³⁰
Joh 14,24	E ⁷⁶ P ³⁴	Joh 21,18f	EZ ¹⁷	Rö 3,28	LG ³⁶
Joh 14,26	P ⁹	Joh 21,24	P ³⁰	Rö 4,3	LG ²²
Joh 14,28	S ⁴⁰ G ⁴⁰ Tr ³ P ¹²	Joh 21,25	P ⁶⁹	Rö 5,5	GG ⁶⁵
Joh 14,30	HH ²⁷ H ¹⁸ T ²²	Apg 1,5	Um ¹⁰	Rö 5,8	L ⁶ Um ⁴²
Joh 15,1-8	C ⁹²	Apg 1,7	C ⁹⁵	Rö 5,10	L ⁶
Joh 15,5	S ³⁹ C ⁹²	Apg 1,10	HH ¹¹ H ³² E ²⁷	Rö 5,15-19	Um ³¹
Joh 15,10	L ²⁸	Apg 2,17-21	GG ⁶⁵	Rö 7,15	Um ²⁸
Joh 15,13	L ⁷⁵	Apg 2,27	P ⁶²	Rö 7,18	Um ²⁸⁺⁶³
Joh 15,26	GG ¹³ P ¹⁰	Apg 2,32-36	Tr ³⁵	Rö 8,1-9	E ⁶¹
Joh 16,7	P ⁶⁴	Apg 2,33	GG ⁶⁵	Rö 8,2	GG ⁵⁶
Joh 16,9	GG ⁵⁵ Sch ³⁷	Apg 6,13f	C ⁶¹	Rö 8,10	GG ⁵⁶
Joh 16,11	HH ²⁷ H ¹⁸ T ²² E ⁶³	Apg 9,1	H ⁴⁷	Rö 8,14	GG ⁵⁷ Tr ⁴¹ Sch ³³ E ⁸³
Joh 16,13	W ⁸	Apg 9,3ff	666 ⁷⁶ EZ ²⁰	Rö 8,16	Sch ³³
Joh 16,13f	P ⁶⁵	Apg 10,30	HH ¹¹ H ³² E ²⁷	Rö 8,18-22	EZ ⁷⁷
Joh 16,30	P ³²	Apg 10,37f	Tr ²⁶	Rö 8,21f	HH ⁵⁰
Joh 16,43	GG ¹³	Apg 10,38	Sch ³²	Rö 8,23	Sch ⁷¹
Joh 17, 1-25	VU ⁸	Apg 10,42	E ⁷⁴	Rö 8,29	Sch ⁵⁰⁺⁵⁴
Joh 17,3	S ⁴¹ G ⁴¹	Apg 10,45	GG ⁶⁵	Rö 8,35-39	E ⁹
Joh 17,5	C ⁷⁵ P ⁵⁹	Apg 12,1	EZ ⁴	Rö 9,3ff	E ⁶¹
Joh 17,15	VU ³⁴	Apg 12,7	HH ¹¹ H ³² E ²⁷	Rö 9,14ff	GG ⁶³
Joh 17,17	P ¹¹ VU ²⁴	Apg 13,35	P ⁶²	Rö 11,13-24	Tr ⁴⁰
Joh 17,20	Tr ²⁹	Apg 14,19f	LG ⁵³ HH ⁴⁷	Rö 11,17ff	E ⁶¹
Joh 17,21	Tr ⁴	Apg 15,7	EZ ⁶⁷	Rö 11,32	Um ⁶⁶ Sch ³⁶
		Apg 15,19	L ⁴⁴	Rö 12,12	VU ¹²
		Apg 17,18	E ³³	Rö 12,17	H ³⁹

Rö 12,19	<i>T</i> ³³	2Kor 1,19f	<i>VU</i> ⁴¹	Kol 1,15	<i>G</i> ⁴⁸ <i>Tr</i> ³⁹ <i>Sch</i> ⁵²
Rö 14,17	<i>VU</i> ²⁷	2Kor 1,21	<i>Sch</i> ³³		<i>666</i> ⁴⁶
1Kor 2,7-9	<i>Sch</i> ⁷⁸	2Kor 3,3	<i>GG</i> ⁶⁴	Kol 1,15ff	<i>C</i> ⁷⁶
1Kor 2,9	<i>HH</i> ⁴⁸	2Kor 3,6	<i>GG</i> ⁵⁶	Kol 1,18	<i>Tr</i> ³⁷ <i>Sch</i> ³⁰
1Kor 2,10	<i>W</i> ⁹	2Kor 4,4	<i>Sch</i> ⁵² <i>666</i> ⁴⁶	Kol 1,45	<i>S</i> ²⁹
1Kor 2,14	<i>Sch</i> ³⁵	2Kor 5,7	<i>H</i> ⁴³	Kol 2,2ff	<i>H</i> ²² <i>666</i> ⁸⁸
1Kor 3,17	<i>666</i> ⁸²	2Kor 5,8	<i>Sch</i> ⁴⁹	Kol 2,8	<i>C</i> ⁷⁴ <i>W</i> ² <i>BL</i> ³
1Kor 4,5	<i>LG</i> ²⁵	2Kor 5,17	<i>C</i> ⁷⁹ <i>Sch</i> ⁵⁹	Kol 2,9	<i>G</i> ⁵⁰ <i>C</i> ⁵⁵ <i>Tr</i> ³⁸
1Kor 6,16	<i>L</i> ⁶¹	2Kor 6,16	<i>666</i> ⁸³	Kol 2,13f	<i>E</i> ⁹
1Kor 6,19	<i>666</i> ⁸³	2Kor 6,21	<i>Um</i> ³⁵	Kol 2,16	<i>L</i> ⁴⁵ <i>Sch</i> ³
1Kor 8,5f	<i>G</i> ³⁴	2Kor 7,1	<i>GG</i> ⁵ <i>LG</i> ⁴²	Kol 3,1-4	<i>L</i> ⁴⁵
1Kor 8,6	<i>C</i> ^{76f}		<i>Sch</i> ⁴⁰	Kol 3,9f	<i>Sch</i> ⁵³
1Kor 10,13	<i>VU</i> ³⁷	2Kor 11,2ff	<i>HH</i> ⁴⁷	Kol 4,2	<i>VU</i> ¹²
1Kor 10,20f	<i>E</i> ³³	2Kor 11,14	<i>HH</i> ¹³ <i>E</i> ⁴⁴		
1Kor 11,25	<i>GG</i> ⁴⁴	2Kor 11,25	<i>LG</i> ⁵⁴ <i>HH</i> ⁴⁷	1Thess 4,16	<i>HH</i> ¹⁷⁸
1Kor 12	<i>GG</i> ⁵⁴⁺⁶¹	2Kor 12,2ff	<i>LG</i> ⁵⁴	1Thess 4,16f	<i>EZ</i> ¹⁰
1Kor 12,12	<i>Tr</i> ³⁶	2Kor 13,1	<i>EZ</i> ³⁹	1Thess 5,2	<i>EZ</i> ⁷
1Kor 12,3	<i>LG</i> ⁵			1Thess 5,17	<i>VU</i> ¹¹
1Kor 12,6	<i>HH</i> ³¹	Gal 1,13	<i>H</i> ⁴⁷	1Thess 5,21	<i>LG</i> ¹⁹
1Kor 13	<i>GG</i> ⁵⁴	Gal 3,6	<i>LG</i> ²²	1Thess 5,23	<i>H</i> ²⁸
1Kor 13,2	<i>LG</i> ³⁸	Gal 3,13	<i>C</i> ⁶³	1Thess 5,31	<i>E</i> ²²
1Kor 13,4-8	<i>L</i> ¹⁸	Gal 3,22	<i>Um</i> ⁶⁶		
1Kor 13,6	<i>H</i> ⁷	Gal 3,26	<i>G</i> ⁵¹	2Thess 2,2ff	<i>666</i> ⁸¹
1Kor 13,7	<i>H</i> ⁶	Gal 4,4	<i>C</i> ⁸¹	2Thess 2,3f	<i>EZ</i> ⁵⁰
1Kor 13,8-12	<i>H</i> ⁵	Gal 5,22f	<i>GG</i> ⁵³ <i>Sch</i> ³⁶	2Thess 3,2	<i>GG</i> ⁶⁹
1Kor 13,13	<i>GG</i> ⁵⁴ <i>H</i> ¹	Gal 6,8	<i>GG</i> ⁵⁶		
1Kor 15,6	<i>C</i> ⁹⁰			1Tim 1,17	<i>S</i> ²⁹
1Kor 15,12-19	<i>Um</i> ⁴⁵	Eph 1,22f	<i>Sch</i> ³⁰	1Tim 2,4	<i>LG</i> ¹⁴ <i>HH</i> ³³
1Kor 15,17	<i>Um</i> ⁴⁵	Eph 1,23	<i>HH</i> ³¹	1Tim 4,1	<i>E</i> ³⁸
1Kor 15,19	<i>H</i> ²¹	Eph 2,8f	<i>Um</i> ⁵	1Tim 4,9f	<i>HH</i> ³⁵
1Kor 15,22	<i>Um</i> ³⁷	Eph 2,11-15	<i>GG</i> ⁶³	1Tim 5,19	<i>EZ</i> ³⁹
1Kor 15,23f	<i>H</i> ³³	Eph 2,14	<i>666</i> ⁴⁷	1Tim 6,16	<i>Sch</i> ²
1Kor 15,25f	<i>HH</i> ²⁵	Eph 2,21	<i>666</i> ⁸³		
1Kor 15,26	<i>T</i> ³⁰	Eph 4,1-6	<i>GG</i> ⁶¹	2Tim 1,9f	<i>C</i> ⁸² <i>Um</i> ⁶⁷
1Kor 15,28	<i>HH</i> ²⁵⁺³¹	Eph 4,2-6	<i>Tr</i> ⁵⁴	2Tim 1,10	<i>C</i> ⁹¹
1Kor 15,32	<i>T</i> ⁴⁴	Eph 4,15f	<i>GG</i> ⁷¹		
1Kor 15,35-38	<i>H</i> ³⁰	Eph 4,25	<i>LG</i> ³⁴ <i>T</i> ⁴⁷	Tit 2,11	<i>HH</i> ³⁴ <i>Um</i> ³⁹
1Kor 15,42	<i>H</i> ³⁰ <i>Sch</i> ⁷⁷ <i>E</i> ⁹	Eph 6,10-17	<i>E</i> ³⁹	Tit 3,5f	<i>GG</i> ⁶⁵
1Kor 15,45	<i>GG</i> ⁵⁶ <i>Sch</i> ⁵¹	Eph 6,18	<i>VU</i> ¹²		
1Kor 15,50	<i>LG</i> ⁵² <i>Um</i> ⁶⁵			1Petr 1,3ff	<i>Tr</i> ⁵⁷
1Kor 15,53	<i>E</i> ⁹	Phil 1,6	<i>Um</i> ⁴⁹	1Petr 1,4	<i>E</i> ⁹
1Kor 15,53f	<i>Sch</i> ⁵⁸	Phil 1,23	<i>Sch</i> ⁴⁹	1Petr 2,5	<i>C</i> ⁶⁴ <i>H</i> ⁴⁸
		Phil 2,5ff	<i>C</i> ⁷⁵	1Petr 2,22	<i>Um</i> ³⁵
		Phil 2,9	<i>E</i> ⁷³	1Petr 3,9	<i>H</i> ³⁹ <i>T</i> ³⁵
		Phil 3,20	<i>E</i> ⁸⁴		
		Phil 4,6	<i>LG</i> ⁴⁴	2Petr 1,1	<i>EZ</i> ¹⁷
				2Petr 1,14	<i>EZ</i> ¹⁷

2Petr 1,16ff	<i>EZ</i> ¹⁶⁺¹⁷	Jak 1,13f	<i>VU</i> ³⁵	Off 5,9	<i>666</i> ²⁰
2Petr 1,21	<i>W</i> ⁵	Jak 1,14	<i>E</i> ⁶⁶	Off 5,10	<i>Sch</i> ³⁴
2Petr 2,4	<i>E</i> ²¹	Jak 1,18	<i>Sch</i> ⁷¹	Off 6,9	<i>666</i> ⁴⁹
2Petr 3,1	<i>EZ</i> ¹⁷	Jak 2,19	<i>LG</i> ²¹	Off 6,10	<i>666</i> ⁵³
2Petr 3,3f	<i>EZ</i> ²⁶	Jak 2,23	<i>LG</i> ²²	Off 6,11	<i>666</i> ⁵⁴
2Petr 3,4	<i>H</i> ⁴¹	Jak 2,26	<i>LG</i> ³⁷	Off 9,20	<i>E</i> ³³
2Petr 3,8f	<i>Sch</i> ⁴⁴ <i>EZ</i> ²⁷ <i>H</i> ⁴¹	Jak 3,6	<i>HH</i> ²⁴	Off 11,3+6	<i>EZ</i> ³⁸
2Petr 3,9f	<i>H</i> ³	Jud 1,6;	<i>E</i> ²¹	Off 11,8	<i>HH</i> ⁴⁴
2Petr 3,10	<i>T</i> ⁴³ <i>EZ</i> ⁷⁺⁶⁹	Jud 1,9	<i>E</i> ⁴²⁺⁶²	Off 12,5	<i>E</i> ¹⁶
2Petr 3,13	<i>LG</i> ⁴⁷ <i>HH</i> ²⁶ <i>Sch</i> ⁶⁹ <i>EZ</i> ⁷⁶	Off 1,1f	<i>P</i> ²⁹	Off 12,7ff	<i>E</i> ¹⁵
1Joh 1,9	<i>VU</i> ²²	Off 1,3	<i>666</i> ²⁸	Off 12,9	<i>HH</i> ³⁺¹² <i>E</i> ³
1Joh 2,18	<i>666</i> ²⁷ <i>EZ</i> ¹	Off 1,9	<i>666</i> ⁵²	Off 12,10f	<i>E</i> ⁴⁶
1Joh 2,19	<i>666</i> ⁶³	Off 1,12	<i>EZ</i> ⁴⁹	Off 13,1	<i>666</i> ⁵⁸
1Joh 2,20	<i>LG</i> ⁵⁰	Off 1,13	<i>H</i> ⁴⁶	Off 13,1f	<i>666</i> ²²
1Joh 3,1f	<i>LG</i> ⁴⁹ <i>Tr</i> ⁵⁰	Off 1,16	<i>EZ</i> ⁴⁸	Off 13,3	<i>666</i> ⁵⁸
1Joh 3,2	<i>Sch</i> ⁵⁰	Off 1,17	<i>C</i> ⁶⁹	Off 13,4	<i>666</i> ³⁹
1Joh 3,15	<i>L</i> ⁵⁵	Off 1,20	<i>HH</i> ⁹ <i>666</i> ¹⁺⁸⁷ <i>EZ</i> ⁴⁹	Off 13,7	<i>666</i> ²⁵
1Joh 4,3	<i>666</i> ²⁷	Off 2,1	<i>HH</i> ⁹ <i>E</i> ²⁵	Off 13,8	<i>666</i> ⁴⁵
1Joh 4,8	<i>L</i> ³	Off 2,7	<i>C</i> ⁹⁹ <i>Sch</i> ²¹⁺⁴³ <i>E</i> ⁴⁵	Off 13,16ff	<i>666</i> ³⁺¹⁵
1Joh 4,16b	<i>L</i> ³ <i>PT</i> ³²	Off 2,5	<i>EZ</i> ¹⁸	Off 13,18	<i>666</i> ⁴
1Joh 4,19ff	<i>GG</i> ²⁰ <i>L</i> ¹⁺⁵ <i>PT</i> ³³	Off 2,8	<i>C</i> ⁶⁹ <i>HH</i> ⁹ <i>E</i> ²⁵	Off 14,10f	<i>HH</i> ³²
1Joh 3,1f	<i>G</i> ⁴	Off 2,9	<i>E</i> ⁹	Off 16,9	<i>EZ</i> ⁷
1Joh 5,6	<i>GG</i> ¹³	Off 2,11	<i>E</i> ⁴⁵	Off 16,15	<i>H</i> ³
Heb 1,2	<i>C</i> ⁷⁶	Off 2,12	<i>HH</i> ⁹	Off 17,5	<i>666</i> ⁸⁷
Heb 4,9	<i>Sch</i> ⁴	Off 2,17	<i>E</i> ⁴⁵	Off 17,7	<i>666</i> ⁸⁷
Heb 4,14	<i>666</i> ⁷²	Off 2,16	<i>E</i> ²⁵ <i>EZ</i> ¹⁸	Off 17,8	<i>666</i> ⁶²
Heb 4,15	<i>Um</i> ⁴⁵ <i>VU</i> ⁴⁰	Off 2,18	<i>HH</i> ⁹	Off 17,8-11	<i>666</i> ⁵⁹
Heb 6,18	<i>Um</i> ²⁴ <i>VU</i> ³⁸	Off 2,26	<i>C</i> ⁹⁹ <i>E</i> ⁴⁵	Off 17,14	<i>LG</i> ⁵⁷
Heb 8,8	<i>GG</i> ⁴³	Off 3,1	<i>GG</i> ⁴ <i>HH</i> ⁹ <i>E</i> ²⁵	Off 17,15	<i>666</i> ²⁴
Heb 9,27	<i>EZ</i> ⁷⁴	Off 3,3	<i>H</i> ³ <i>EZ</i> ⁷	Off 18	<i>666</i> ¹⁸
Heb 9,27f	<i>EZ</i> ⁷⁵	Off 3,4	<i>E</i> ⁴⁵	Off 18,19-24	<i>Sch</i> ⁴⁷
Heb 10,28	<i>EZ</i> ³⁹	Off 3,5	<i>E</i> ⁷⁷⁺⁸⁶	Off 19,11	<i>666</i> ⁷⁹ <i>P</i> ²⁸
Heb 10,37	<i>EZ</i> ⁹	Off 3,7	<i>HH</i> ⁹ <i>E</i> ²⁵	Off 19,13	<i>C</i> ⁷² <i>P</i> ²⁸
Heb 11	<i>Tr</i> ⁵² <i>EZ</i> ⁴⁰	Off 3,9	<i>E</i> ⁹	Off 19,14	<i>666</i> ⁷⁹
Heb 11,1	<i>LG</i> ¹³ <i>H</i> ² <i>Tr</i> ⁵⁶	Off 3,11	<i>EZ</i> ⁸	Off 19,16	<i>LG</i> ⁵⁷ <i>666</i> ⁷⁹
Heb 11,6	<i>LG</i> ^{29f}	Off 3,12	<i>E</i> ⁴⁵ <i>666</i> ⁶⁸	Off 19,20	<i>HH</i> ⁶⁺²²
Heb 11,8-17	<i>LG</i> ²²	Off 3,14	<i>HH</i> ⁹ <i>E</i> ²⁵	Off 20,1ff	<i>EZ</i> ⁵⁹
Heb 12,1	<i>Tr</i> ⁵² <i>EZ</i> ⁴⁰	Off 3,21	<i>G</i> ⁴ <i>E</i> ⁴⁵	Off 20,1-6	<i>T</i> ³² <i>666</i> ⁶⁶
Heb 13,8	<i>H</i> ⁴² <i>Tr</i> ⁴⁰	Off 4,2f	<i>T</i> ⁴¹	Off 20,1-3	<i>Sch</i> ¹⁹ <i>666</i> ⁵⁵
Jak 1,6	<i>LG</i> ¹⁸	Off 4,5	<i>GG</i> ⁴	Off 20,2	<i>HH</i> ³ <i>E</i> ³
Jak 1,7f	<i>LG</i> ³¹	Off 4,6ff	<i>E</i> ¹⁸	Off 20,4ff	<i>EZ</i> ⁶¹
		Off 5	<i>666</i> ⁴⁸	Off 20,4+6	<i>G</i> ⁵³ <i>H</i> ³⁴
		Off 5,6	<i>666</i> ²⁰	Off 20,6-8	<i>666</i> ⁶⁶
				Off 20,7	<i>HH</i> ⁶ <i>Sch</i> ⁶²

Off 20,10	<i>HH</i> ⁶⁺²³⁺³³ <i>Sch</i> ⁶⁵⁺⁶⁸
Off 20,11	<i>HH</i> ²⁸ <i>T</i> ⁴² <i>Sch</i> ⁵⁷
Off 20,11-15	<i>EZ</i> ⁶⁸
Off 20,13	<i>Sch</i> ⁵⁹
Off 20,14f	<i>HH</i> ²²
Off 21	666 ⁶⁸
Off 21,1	<i>HH</i> ²⁹ <i>Sch</i> ⁶⁹
Off 21,3f	<i>H</i> ⁵⁰
Off 21,4	<i>Sch</i> ^{71f}
Off 21,8	<i>HH</i> ²²⁺³⁰ <i>Sch</i> ⁶⁵⁺⁶⁸
Off 21,14	<i>H</i> ⁴⁹
Off 21,19f	<i>H</i> ⁴⁹
Off 21,27	<i>HH</i> ³⁰
Off 22,2	<i>Sch</i> ^{21+75f}
Off 22,6f	<i>EZ</i> ⁸
Off 22,11	<i>Sch</i> ⁶⁶
Off 22,12	<i>EZ</i> ⁸
Off 22,15	<i>HH</i> ³⁰ <i>Sch</i> ^{67f}
Off 22,16	<i>Sch</i> ²⁰ 666 ⁵⁷
Off 22,17	<i>Um</i> ⁶⁸
Off 22,20	<i>EZ</i> ⁸

zur gesamten Aufsatzreihe

- Anselm von Canterbury: *Monologion*, 1076, in: *Opera omnia* I, ed. Schmitt, Stuttgart-Bad Cannstatt 1964.
- Anselm von Canterbury: *Proslogion / Anrede*, 1078, lat.-dt., ed. R. Theis, Stuttgart, 2005.
- Augustinus: *De civitate Dei*, dt. in: Bibliothek der Kirchenväter. <https://bkv.unifr.ch/de/works/cpl-313>
- Bousset, Wilhelm: *Die Offenbarung Johannis*, 1896, Göttingen ⁶1906.
- Bultmann, Rudolf: *Jesus Christus und die Mythologie*, Hamburg 1967.
- Descartes, R.: *Discours sur la méthode*, Leiden 1637, frz.-dt. C. Wohlers, Hamburg 2011.
- Euklid: *Elemente*: <http://www.physics.ntua.gr/~mourmouras/euclid/index.html>
- Irenäus: *Adversus haereses*. dt. in: Bibliothek der Kirchenväter: <https://bkv.unifr.ch/de/works/cpg-1306/versions/gegen-die-haresien-bkv/divisions/4>
- Leibniz, Gottfried Wilhelm: *Monadologie*, 1714, in: *Monadologie und andere metaphysische Schriften*, hrsg. und übersetzt von U. J. Schneider, Hamburg 2002, S. 110-151.
- Leibniz, Gottfried Wilhelm: *Ad Ethicam B. de Spinoza*, in: Leibniz: *Sämtliche Schriften und Briefe*, Reihe VI, *Philosophische Schriften*, Band 4, Teil A, Berlin, 1999, S.1765ff
- Leibniz, Gottfried Wilhelm: *Essais de théodicée*, 1710.
- Laktanz: *De ira dei*, liber 13.
- Luther, Martin: *Vorrede zur Offenbarung* 1522, in: *Das Neue Testament Deutsch*, 1522: <http://diglib.hab.de/wdb.php?dir=drucke/bibel-s-4f-257&pointer=396>
- Luther, Martin: *Die gantze Heilige Schrift, Deudsch* 1554, ed: H. Blanke, H. Volz, München ²1973. <http://www.zeno.org/nid/20005334136>
- Luther: Martin Luthers Werke. Abteilung 1: Schriften, Weimar 1883ff. = WA
- Pascal, Blaise: *Pensées sur la Religion et sur quelques autres sujets*, ed. L. Lafuma, 1975.
- Pascal, Blaise: *Memorial*, Nr. 913 in Pascal: *Pensées sur la Religion*.
- Platon: *Sämtliche Werke*, ed. G. Eigler, Darmstadt 1970-1983; darin: *Politeia* Band 4, *Timaios* Band 7, *Nomoi* Band 8.
- Schopenhauer, Artur.: *Parerga und Paralipomena*, Berlin 1861.
- Spinoza, Baruch de: *Die Ethik - Ethica*, 1677, lat./dt. (Jakob Stern), Reclam, Stuttgart 2007.
- Spinoza, Baruch de: *Theologisch-politischer Traktat*, 1770, ed. O. Höffe, Berlin 2014.
- Tertullian: *Adversus Praxean*. http://tertullian.net/latin/adversus_praxean.htm.
deutsch: www.tertullian.org/articles/kempton_bkv/extra_15_adversus_praxean.htm#C1.
- Gottesbeweise als Herausforderung für die moderne Vernunft*, hrsg. Thomas Buchheim, Friedrich Hermanni, Axel Hutter, Christoph Schwöbel, Tübingen 2012

eigene Bücher

[LC] Neumaier, W.: *Logisches Credo. Anselms Programm und die Theologie von der Antike bis heute*. Hildesheim, Zürich, New York, 2020.

dazu: *Inhalt und Idee*: www.neumaier-wilfried.de/logik

[U] Neumaier, W.: *Universallogik. Eine Synthese klassischer Logiken von Aristoteles, Leibniz, Boole, Frege, Peano, Cantor, Zermelo*. Hildesheim, Zürich, New York, 2020.

Verbale Logik. Ein Grammatik-Kalkül nach Ideen von Leibniz und Peano. = *Universallogik* Teil II.

dazu: *Inhalt und Idee*: www.neumaier-wilfried.de/logik

Aufsätze

[TH] Neumaier, W.: *Term-Hierarchien*, 2023: www.neumaier-wilfried.de/logik

[TL] Neumaier, W.: *Temporale Logik – Eine definitorische Erweiterung der Universallogik*, 2024. www.neumaier-wilfried.de/logik

[3D] Neumaier, W.: *3D-Textgrafik*: www.neumaier-wilfried.de/logik

[W] Neumaier, W.: *Theologie – Wozu? Anselms Idee, aktueller denn je*: www.neumaier-wilfried.de/theologie

Auch jeder Aufsatz der *Bibel-Logik* ist als pdf auf der Website www.neumaier-wilfried.de/theologie zu finden, jeweils das neueste Update. Ein Klick aufs Titelbild genügt zum Download; der Aufsatz erscheint dann auf dem Bildschirm. Die Schrift ist jeweils eingerichtet zum Ausdruck als Broschüre; durch Falten der Blätter entsteht ein Heft statt einer losen Blattsammlung.



Titelhintergrund: Van Gogh: *Stilleben mit Bibel*. Lizenz: Public domain.
https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f1/Van_Gogh_-_Stilleben_mit_Bibel.jpeg

Update Mai 2026